

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 200.

Samstag den 27. August

1881.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“.

Specialität: Hemden nach Maass.

Sämmtliche Hemden werden von mir selbst zugeschnitten und leiste Garantie für gutes Façon und tadellose Arbeit.

4894

Unterricht im Gesang und Rhetorik

ertheilen

Leonhard Engelhardt & Ida Engelhardt-Schultz,
Opernsänger & Rhetoriker. Concert- & Oratoriensängerin.

Wiesbaden, Stiftstrasse 20

1766

(Künstler's Landhaus).

Pariser Corsetten

in großer Auswahl, sowie **Banzer-Corsetten** mit Büffelschloß zu sehr billigen Preisen. **Mechanik** (extra dünne) und **Fischbein** in allen Breiten vorrätig.

Corsetten nach Maass, sowie nach Muster.

G. R. Engel, vorm. Schroth,
Corsettengeschäft, Spiegelgasse 6.

1

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Corsetten.

Corsetten jeder Art werden nach Maass, sowie nach Muster solid angefertigt. Für gutes Sitzen wird garantirt. Lager fertiger Corsetten.

J. Moll, geb. **Schroth**,
„Pariser Hof“, Spiegelgasse 9.

3024

Griechische Weine,

garantirte reine Medizinalweine, billige Preise, u. A. **Camarite**, vorzüglich gegen Magenleiden; per Fl. Mt. 1.90 im Depot von **M. Rieffel**, Weilsstraße 5, 1 Stiege. 9283

Fest-Medaillen

in brillanter Ausführung werden per Stück 25 Pf. colportirt.

4165

Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

10214

Besitzer: S. Ullmann.

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51. Bäder à 50 Pf.

33

5 Pf., Colonial-Ausschuss, 5 Pf.,
eine exquisite Cigarre à 5 Pf. bei

1714

Hch. Biebricher, Goldgasse 10.

1881er import. Havana-Cigarren,
eine neue Sendung von hochfeiner Qualität und gutem Brand, im Preise von Mt. 200 per Mille anfangend, eingetroffen. Proben zu Diensten.

3188

Herrmann Saemann, Franzplatz 1.

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19,
empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen. Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

273

Wiesen-Verpachtung.

Montag den 29. August Morgens 9 Uhr wird die Domänen-Wiese in der „Tennelbach“, 3 Mrg. 95 Rth. 19 Sch. enthaltend, bei unterzeichneter Stelle nochmals zur Verpachtung auf 9 Jahre ausgeschrieben.

Wiesbaden, den 26. August 1881.

221 Königlich-domanen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Samstag den 27. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird bei der unterzeichneten Stelle ein confiscirter Hase öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 26. August 1881.

Das Accise-Amt.
Rehrung.

„Rheingold“ Mt. 4.25 per Bontl.

4107

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.

Alle Sorten selbstgefertigte

4183

Ia Hausmacher Wurst
empfiehlt billigt E. Schlink, Karlstraße 2.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen: Esmunder Schellfische und Cabliau Ia Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Tarbot), Rander (Sutak), Lachsforellen, ächter Rheinsalm, ferner schöne Hechte, Schleien, Karpfen, Aale, sowie neue hol. Kronbrand-Vollhäringe, Flußtreibe etc.

F. C. Hench, Hoflieferant. 174



Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt.

Besonders empfehle ich für die Festtage: Sehr schönen, echten Rheinsalm per Pfd. 2 Mt. 40 Pf. im Ausschnitt, lebende Hechte, lebende Schleien, prachtvolle, dicke Aale, Seezungen, Steinbutt.

4194

Frein.

40 Flaschen Stachelbeeren- sowie 20 Flaschen Johannisbeeren-Wein werden preiswürdig abgegeben. Näheres Wellrigstraße 20, Hinterh. im 2. Stod.

Preiselbeeren-Compot, sowie Salz-, Essig- und Senf-Gurken sind zu haben in der Conf.-Fabrik Schillerplatz 3, Hinterhaus, Thoreinfahrt.

4174

Milch.

10 Maas Milch, welche Jahr aus Jahr ein von vorzüglicher Qualität ist, können vom 1. September an frei in's Haus für 32 Pf. per Maas geliefert werden. Näh. Exp. 4116

Äpfel, Birnen und Mirabellen zu billigen Preisen zu haben Hochstraße 22, Parterre.

4156

Bestebirnen sind zu verkaufen bei

4153

Baumann, Adolphsallee.

Eine Fahne mit Stange zu verkaufen

Schwalbacherstr. 34, P.

Mauritiusplatz 8 sind Eichenlaub-Kränze zu haben. 4161

Einige Hundert Meter Kränze sind noch abzugeben bei Gärtner Kopp, Mainzerstraße No. 31. Bestellungen können auch niedergelegt werden bei J. B. Willms, Markt 7.

4208

Wasche kann gebleicht und gemangt werden bei

4152

Baumann, Adolphsallee.

Eine Nähmaschine (Wheeler & Wilson), 1 Petroleumherd (8 Flammen) Weizung halber zu verk. Helenenstraße 19.

4112

Ein gebrauchter Küchenschrank zu verkaufen Friedrichstraße 10 im Hof.

4185

Also der Festzug

geht, nach dem weisen Beschlusse der Fest-Commission, wirklich nur durch **Alein-Wiesbaden?** — Da werden ja die lieben Sangesgäste eine ungeheure Meinung von der schönen, weltberühmten Curstadt gleich vornherein bekommen, wenn sie, kaum aus der Artilleriekaserne entwickelt, sich in der dünnen Lang- und langen Dünn- — wollte sagen Webergasse eingeklinkt in drangvoll fürchterlicher Enge befinden, um dann nach kurzem Ausblick in der Wilhelmstraße sich in die Festhalle zu begeben. Und die stolzen Seiten Wiesbadens, die jetzigen breiten Ringstraßen mit ihren Alleen etc. vergräbt man bei einer solchen Gelegenheit unter dem Scheffel! — Weisse, sehr weisse das! — Aber gestatten Sie mir, verehrte und weisse Fest-Commission, die bescheidene Frage: „Wo glauben Sie wohl, daß die Tausende von Menschen, die am Sonntag durch die Allerwelts-Reclamen nach hier kommen werden, um den großartig werden sollenden Festzug zu sehen, sich wohl aufstellen sollen, um ihre Neugierde zu befriedigen, da ihnen doch dieselbe immerhin Geld genug kostet, was hier sitzen bleibt?“ — Verehrte, weisse Fest-Commission! Bemühen Sie sich doch einmal gefälligst auf die Höhe des Heidenberges und werfen Sie einen Blick nach der Schwalbacher- einer- und Röderstraße anderseits, wo ca. 40—70,000 Menschen bequem Spalier bilden können, sehen Sie den Zug, von der Rheinstraße kommend, auf- und dann absteigen, ebenso an den Ecken der Röder-, Lannus- und Wilhelmstraße etc. — und wenn Ihnen da nicht die Großartigkeit eines solchen Festzugweges einleuchtet, dann — bin ich eben von **Schilde!** — während Sie in der Kirch-, Lang- und Webergasse Mühe haben werden, Unglück zu verhüten, für welches Sie, der Himmel verhüte es, unbedingt verantwortlich sind. Man wende doch ja nicht ein, daß man die wettfingenden Vereine, welche schon Sonntag Nachmittags wettfingen, nicht durch einen allzulangen Umzug ermüden wolle, denn diesen Vereinen dürfte es wohl genügen, sich beim Festzug durch Deputationen mit Fahnen vertreten zu lassen.

Einer, der seit 1861 fast alle grossen Sängersfeste frequentirte.

4177

National-Vieh-Versich.-Gesellschaft

in Kassel, empfohlen durch namh. landw. Central- u. Kreisvereine, welch' letztere vielfach Vereinszuchtthiere in Versicherung gaben, versichert: Außer Pferden, Rindvieh, Schweinen und größeren Viehbeständen gegen alle Verluste, Schweine gegen Verlust durch

Trichinen,

bei normalem Schadenverhältniß zu 25, 35 und 50 Pf. je nach Gewicht. Abomn.-Versicherungen 20 Pf. per Stück. Trichinienhaltige Schweine werden zum Einkaufs- resp. Marktpreis voll — ohne Abzug — entschädigt. Agenten bestellt die Direction.

198

Süße Milch.

10 Maas Milch täglich zu 20 Pfg. die eine Maas sind vom 1. September ab abzugeben Näh. Exped.

4117

Zu verkaufen

ein mittelgroßer Cassenschrank mit Patent-Panzerplatten. Garantie für Einbruch-Sicherheit. Näheres Echostraße 1, Parterre.

4111

Elegante, schwarze Fräcke (so gut wie neu) sind zu verkaufen, auch zu verleihen Goldgasse 15, 1 Etiege hoch.

4120

Gut getr. Damenkleider kauft zu hohen Preisen ein auswärtiges Geschäft. Bestellungen beliebe man unter J. H. 27 postlagernd Frankfurt a. M. zu machen.

4124

Nach Monaco.

Gesucht werden 1 bis 2 Gesellschafter, Herr oder Dame, für nächste Winteraison. Sprachkenntnis und eigene Mittel erwartet. (Antragsteller besitzt eigene Mittel.) Näheres erbeten unter A. Z. postlagernd hier. 4163

Verloren, gefunden etc.

Verloren v. d. Emier- u. d. Moritzstr. ein Paar-Armband mit gold. Schlangenkopf. Geg. Bel. abzug. in der Exped. 4133
Kinderschuhe u. Strümpfchen verl. Abzug. Exped. 4113
Eine Brille wurde in der Lang- oder Webergasse verloren. Man bittet um gef. Rückgabe in der Expedition d. Bl. 4190

Immobilien, Capitalien etc.

Elegante Villa mit prachtvollem Garten zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus, Adolphstraße. 4106
Ein Haus mit großen Wirtschaftsräumen, Regelhahn u. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen ev. die Wirtschaft zu verpachten. Näh. Exped. 4142
Ein aus Holz gebautes Häuschen ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Ecke der Jahn- und Wörthstraße im Laden. 4154
Zu kaufen oder zu pachten gesucht in der Nähe der Bleichstraße ein Stück Feld zu Garten. Adressen unter „Feld“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 4186
Eine Butter- und Eier-Handlung in guter Lage frankheits halber abzugeben. Näh. Exped. 4182
(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Schneiderin, welche bei mir ausgelernt hat, wünscht Beschäftigung außer dem Hause.

Frau Meyer, Schillerplatz 3. 4136

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Kunden im Waschen und Putzen. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus, Dachl. 4151

Ein Fräulein wünscht sofort unentgeltlich das Kochen in einem Privathaus zu erlernen und würde auch die Hausfrau in ihren Arbeiten unterstützen können. Näh. Langgasse 3. 4139

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich Stelle, am liebsten zu Kindern. Näheres Hellmündstraße 29 im Hinterhaus. 4160

Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle in einem leichten Haushalt oder als Kindermädchen. Näheres Neugasse 18. 4171

Zwei Mädchen suchen Stellen. Näheres Grabenstraße 20, Parterre. 4181

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Herrnmühlgasse 3. 4187

Ein gewandtes Zimmermädchen, das perfekt bügeln, freistren und nähen kann, sucht eine Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 4196

Ein reinliches Mädchen wünscht Stelle zu Kindern oder in einem kleinen Haushalt. Näh. Geisbergstraße 13, Part. 4152

Ein geb. Fräulein (Pfarrerstochter) sucht Stelle zu Kindern durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4196

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle. Näheres kleine Webergasse 5. 4157

Ein solides Mädchen mit 5jährigen Zeugnissen, zu jeder Arbeit willig, sucht eine Stelle. Näheres Ellenbogengasse 17. 4155

Eine g. Restaurationsköchin f. Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St. 4196

Eine perfekte Herrschafts-Köchin sucht Stelle durch

Ritter, Webergasse 15. 4191

Ein gewandter, junger Diener sucht eine Stelle. Näheres Römerberg 4, eine Stiege hoch. 4192

Eine Verwalterstelle

irgend einer Art wird von einem cautionsfähigen, pens. Beamten gesucht. Derselbe kann auch **Clavier-Unterricht** erteilen. Außer freier Wohnung wird nichts beansprucht. Näheres unter No. 11172 bei D. Frenz in Mainz. 176

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen, welches im Waschen und Putzen gewandt ist, wird zur Aushilfe gesucht Mainzerstraße 20. 4140

Für einen Monat wird Jemand zum Ausfahren gesucht Rheinstraße 51, Parterre. 4147

Ein Mädchen für Nachmittags zu zwei Kindern gesucht Röderstraße 23, 2 Treppen links. 4198

Ein Mädchen, welches Kochen waschen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Kirchhofsgasse 9 im 1. Stock. 4197

Gesucht eine Reisebegleiterin, Mädchen für allein, 3 bis 4 Kellnerinnen, feineres Stubenmädchen, Herrschafts-Köchinnen, sowie 1 Kindermädchen d. Herrmann, Ellenbogeng. 17. 4155

Gesucht eine israelitische Köchin Mauergergasse 21. 4110

Eine in Riga wohnende, den höheren Ständen angehörige Familie sucht eine Erzieherin zu 2 Kindern von 7 und 8 Jahren. Gefordert wird feine Bildung u. außer den gewöhnl. Kenntnissen Geläufigkeit im Gebrauche der franz. Sprache, sowie musikalische Ausbildung. Näh. Rheinstraße 17, III., bei Dr. W. Friede. 4114

Ein braves, williges Mädchen wird per 1. September gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4119

Ein in Haus- und Küchenarbeit und der Wäsche erfahrendes Mädchen wird gesucht Stiftstraße 14. 4144

Stellensuchende jeden Berufs placirt und empfiehlt stets das Bureau

„Germania“, Dresden. 4149

Während der Festtage wird eine zuverlässige Restaurations-Köchin gesucht; ebendasselbst ein gewandter Kellner. Näheres Bahnhofstraße 13. 4135

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf gleich gesucht. Näheres Sonnenbergerstraße 17. 4150

Gesucht 1 Köchin nach Holland, 1 Kammerjungfer, 2 feine Stubenmädchen und 8 Mädchen als solche allein durch

Fr. Dörner Wwe., Messergasse 21. 4189

Ein feineres Hausmädchen, welches das Zimmerreinigen und serviren gründlich versteht, womöglich auf der Maschine nähen kann, wird gesucht. Nur solche, welche vorzügliche Zeugnisse besitzen, mögen sich melden. Näh. Expedition. 4193

Ein feines Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches gut nähen kann, wird gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 4191

Gesucht sofort ein geübtes Mädchen, mit guten Zeugnissen, welches schon in anständigen Häusern thätig war, zum Allein dienen durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 4192

Ein einfaches, in jeder Hausarbeit durchaus erfahrendes Mädchen wird sofort gesucht Friedrichstraße 39. 3271

Durch mein Bureau werden für gleich und später gesucht: Alleinmädchen, Köchinnen für Herrschaften, Hotel und Restaurationen sowie 2 Haushälterinnen.

Th. Linder, Friedrichstraße 23. 4169

Mehrere feinebürgerliche Köchinnen und eine nette Kellnerin gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 4191

Ein gewandter Tagsschneider, am liebsten unverheirathet und stadtkundig, gesucht bei M. Auerbach, Langgasse 23. 4122

Gesucht ein tüchtiger Oberkellner, ein geübter Chef, mehrere feinebürgerliche Köchinnen und 3 Mädchen für alle Arbeiten durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4196

(Fortsetzung in der Beilage.)

Eisconsumenten der größeren Quantums

werden gebeten, ihren Bedarf für die Festtage mit **Samstag den 27. August Vormittags** gefälligst aufzugeben, da **Sonntag den 28. August** größere Quantums **nicht** ausgefahren werden.

4179

Die Eishandlung von **H. Wenz**, 4 Spiegelgasse 4.

Trauerhüte,

Trauerribschen, Kragen, Manschetten, sowie Ballayensen in neuestem Geschmack bei

188

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Reinleinen Taschentücher

von **Mk. 2.30** per 1/2 Dutzend bis zu den feinsten Qualitäten in grösster Auswahl **billigst** bei

13655

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Ausverkauf!

Die noch vorrätigen **Commer-Mantelets, Costumes, Pariser Modell-Güte** u. s. w. werden wegen Aufgabe der Artikel und Local-Veränderung **äußerst billig** abgegeben.

4062

C. Brühl, Hoflieferant,
Webergasse 16.

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillche,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
1/2 Leinen,
Gebild,
Sandtücher,
Wischtücher,
Gläsertücher
u. s. w.,

Madapolams,
Cretonnes,
Dimittis,
Eatin, Damaste,
Rouleangstoffe,
Vorhänge,
Piqués,
Piqués- und Waffel-
decken, Tischdecken
u. s. w.,

Bettdecken

in Wolle, Baumwolle und Seide
empfiehlt in Ia Qualitäten zu billigen, festen
Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

5295

20 Marktstraße 20.

Weisse Cravatten, Batist und Atlas,
weisse Handschuhe, Glacé u. Waschleder,

in frischer Waare eingetroffen.

3870

Georg Hofmann, Langgasse 24.

Weisse Halsbinden und Handschuhe

in größter Auswahl bei

3973

G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.

Weisse Cravatten und Handschuhe

in größter Auswahl bei

4080

August Weygandt, 15 Langgasse 15.

Eine gebrauchte **Copypresse** zu kaufen gesucht **Stiftstraße**
No. 3 im 1. Stod.

4115

„**Champagner**“, **Veuve Clicquot, Louis**
Röderer, Heidsieck-
Monopole, Deutz-Gel-

dermann. Niederlage bei

4103

C. H. Schmittus, Adolphstrasse 10.

Lichtes Culmbacher Bier

im

Restaurant von **C. Zinserling**,

31 Kirchgasse 31.

4134

Zauberflöte.

Zu den Festtagen empfehle Morgens von 9 Uhr an eine
reichhaltige Speisefarte, sowie **reingehaltene, preiswürdige**
Weine und einen ausgezeichneten **Apfelwein**.

4148

Achtungsvoll **Ph. Kimmel Wwe.**

Restauration Willy,

45 Schwalbacherstraße 45.

Täglich warmes **Frühstück**, **kräftigen Mittagstisch**,
Restauration à la carte und vorzügliche, **reingehaltene**
Weine empfiehlt bestens

D. O. 4146

Gasthaus „Zum Uhu“,

Friedrichstraße 37 (Eingang Thorweg).

Guter **Mittagstisch**. — Kalte und warme **Speisen**
zu jeder Tageszeit. — **Logis**.

4180

Achtungsvoll **Fr. Lotz**.

Wirthschaft „Zum Fäßchen“,

8 Marktstrasse 8.

Während der Festtage:

Vorzügliches Frankfurter Export-Bier

per Glas 12 Pfg.,

reingehaltene Weine, sowie kalte und warme **Speisen**
zu jeder Tageszeit.

4173

Gasthaus „Zur Sonne“,

1 Stiftstraße 1.

Heute Abend: **Metzelsuppe**.

Vormittags: **Quellfleisch**, **Bratwurst** und **Schweine-**
pfeffer.

Jos. Neiss. 4164

Zum goldenen Tamm,

Mehrgasse
No. 26.

Zur Vorfeier des Gesang-Wettstreits heute Samstag Abend:

Concert.

4170

Kloppenheimer Kirchweihfest.

Sonntag den 28. August und **Sonntag den 4. Sep-**
tember findet im Gasthaus „Zur Rose“ **große Tanz-**
musik statt, wozu freundlichst einladet

4141

Heh. Gossmann.

Wettstreit

Deutscher Männergesang-Vereine.

Die unterzeichnete Commission macht die verehrlichen Einwohner Wiesbadens darauf aufmerksam, daß die Aufrechthaltung der Ordnung bei dem Sonntag den 28. August stattfindenden Festzuge der hiesigen freiwilligen Feuerwehr übertragen ist und ersuchen wir das verehrliche Publikum, den Anordnungen dieser Mannschaften im Interesse des schönen Festes Folge leisten zu wollen.

Wiesbaden, den 26. August 1881.

201 Die Zug-Commission.

Wettstreit

Deutscher Männergesang-Vereine.

Aur Beachtung!

Die offiziellen Erinnerungs-Medaillen werden einzig und allein durch unsere, mit einem entsprechenden Plakate versehenen Colporteurs zum Preise von 50 Pfg. verkauft.

201 Die Finanz-Commission.

Gesang-Wettstreit!!!

In der Musikalienhandlung von B. Pohl, 30 Webergasse 30, sind stets vorrätig und allen Männergesang-Vereinen auf's Beste zu empfehlen:

Steierische Volkslieder für Männerquartette, gesungen vom Grazer Männergesang-Verein;

Männerquartette „Der Donau“, Sammlung von den schönsten, deutschen, vierstimmigen Männerchören, gesungen vom Regensburger Liederfranz und dem Wiener Männergesang-Verein gewidmet, sowie die Preis-Chöre des Wiesbadener Gesang-Wettstreits.

Cabinet-Photographien sämtlicher Preisrichter

à 1 Mark.

4125

Blumen-Bouquets

in verschiedenen Größen zum Werfen während des Gesang-Wettstreits sind zu haben bei

4166 Frau Deilus, Blumenmarkt.

Kränze und Guirlanden

von Eichenlaub sind heute Morgen von 7 Uhr an auf dem Markte zu den billigsten Preisen zu haben.

4127 Friedrich Bauer.

Importirte Havana-Cigarren

empfiehlt in großer Auswahl

4167 J. C. Roth, Langgasse 31.

Großes Cigarren-Lager.

Mein großes Cigarren-Lager in durchaus vorzüglichen Qualitäten in der Preislage von 4 bis 60 Pf. das Stück, bei Abnahme von 10 Kisten mit entsprechendem Rabatt, halte zur gefälligen Benützung bestens empfohlen.

3578 Heinr. Fett, Kirchgasse 47.

„Schablonen“

aller Art billigt bei Moritz Schaefer, Kranzplatz 12

3644 im „Schwarzen Bock“.

Wegen Veränderung ein schwarz-ledernes Schlaffopha, sowie ein Bett, ganz oder getheilt, billig zu verkaufen Römerberg 1, 1. Etage.

4137

Männergesang-Verein.

Heute Samstag Vormittags präcis 10 Uhr:

Generalprobe

für Chor und Orchester in der Festhalle.

NB. Die activen Mitglieder werden gebeten, sich präcis 9 3/4 Uhr einzufinden.

201

Männergesang-Verein.

Morgen Sonntag Vormittags 10 Uhr: Zusammenkunft der activen Mitglieder im Vereinslokale.

201

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Diesigen unserer Mitglieder, welche sich an dem am Sonntag Morgen stattfindenden Festzuge betheiligen wollen, werden ersucht, sich pünktlich um 9 Uhr im „Deutschen Hofe“ einzufinden.

Die Betheiligung ist nur in der vorschriftsmäßigen Vereinskleidung gestattet.

282

Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania“.

Die Theilnehmer am Festzuge ersuchen wir, sich morgen Sonntag Vormittags 9 Uhr im Vereinslokale einzufinden. Orden und Ehrenzeichen sind hierzu anzulegen.

97 Der Vorstand.

Wiesbadener

Fecht-Club.

Alle an dem Festzuge theilnehmenden activen und unactiven Mitglieder werden höflichst gebeten,

Sonntag Vormittags präcis 9 Uhr

in dem hinteren Hofe der Realschule II. Ordnung (Oranienstraße) zu erscheinen.

169 Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „UNION“.

Wir ersuchen sämtliche Mitglieder des Vereins, welche sich an dem Festzuge betheiligen, morgen Sonntag Vormittags präcis 9 Uhr im Vereinslokale sich einzufinden zu wollen.

Der Vorstand.

NB. Vorgeschiedener Anzug und Vereins-Abzeichen.

68

Sänger-Bouquets

zum Werfen à 10 und 20 Pfg. bei

Hoffmann, Blumen-Handlung, kleine Burgstraße 10.

4172

Zum Wettstreit.

Transparente sind zu haben bei Karl Hack, Ecke der Louisenstraße und Kirchgasse.

4175

 Ein Arzt, 40 Jahre alt, Villa-Besitzer, sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer vermögenden Dame zu machen. Da dieses Gesuch reell ist, werden geehrte Damen gebeten, nähere selbstgeschrieb., mögl. m. Photogr. und ihrer werth. Adr. vers. Offerten unter D. M. 200 postlag. Frankfurt a. M. erbeten. 4188

Ein Herr wünscht die Bekanntschaft einer vermögenden Dame zu machen. Adressen beliebe man unter M. P. 1 postlagernd Frankfurt a. M. einzusenden. 4184

Zwei neue Damenkoffer mit Einsätzen (1 großer und 1 mittelgroßer) zu verkaufen. Näheres Frankenstraße im Beckel'schen Gartenhaus. 4129

 Eine gebrauchte Bade-Einrichtung zu kaufen gesucht. Offerten unter M. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 4121

Ein einthür. und ein zweith. Kleiderschrank sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 4159

Eine gebrauchte Geschäfts-Tafelwaage gesucht kleine Webergasse 5. 4158

Ein leichtes Halbverdeck zu kaufen oder für den Winter zu mietben gesucht. Näheres Hofstraße 1, Parterre. 4109

Ein fast noch neuer, doppelsitziger Wagen (Einspänner) ist billig zu verkaufen. Näh. in Viebrich, Wiesbadenerstraße 19. 3923

Ein Sattel ist zu verkaufen Römerberg 38. 4178

 Wegen Sterbfall sind 3 gute Kühe, die eine frischmelkend, die beiden anderen tragbar, sofort billig zu verk. Viebrichstraße 15. 3883

Ries unentgeltlich abzugeben Weillstraße. 16

Unterricht.

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 11524
Eine gebildete Frau, im Klavier- und Zitherspiel erfahren, ertheilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise. Näheres Müllerstraße 1, Parterre. 2271

Wohnungs-Anzeigen.

Wohnungen:

Bleichstraße 5 ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 4126
Feldstraße 6, 2 St. h., ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 4128

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 4123
Saalgasse 26 eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 4130

Stiftstraße 14, Parterre, sind 2 möblirte Zimmer, sowie eine Wohnung im Hinterhause zu vermieten. 4145

Ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten Häfner-gasse 14, 2 Stiegen hoch. 4123

Zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten Kirchgasse 32. 4118

Eine schön möblirte Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. ist wegen Abreise vom 1. September ab auf 4-6 Wochen billig zu vermieten. Näheres in der Expedition. 4168

Ein fein möbirtes Zimmer mit 2 Betten auf gleich zu vermieten Dohheimerstraße 18. 4176

Ein möbl. Zimmer ist zu verm. Friedrichstraße 40, Part. 4162

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten Helenenstraße 18 im Mittelbau, 1 Treppe. 4198

Festzug des Gesang-Wettstreites.

1-2 Fenster, Aussicht über die ganze Friedrichstraße, zu vermieten. Näh. Exped. 4131

Während des „Festzuges“ sind noch Fenster zu vermieten Bahnhofstraße 11. 4195

(Fortsetzung in der Beilage.)

Marktberichte.

Mainz, 26. August. (Fruchtmarkt.) Infolge der abermals höheren Notierungen der tonangebenden Getreideplätze war der heutige Markt recht fest und dadurch sämtliche Fruchtgattungen höher. Das Geschäft war heute im Allgemeinen etwas stiller, da wegen den hohen Preisen in Weizen für Export nichts gewonnen werden konnte. Amerikanischer Winterweizen, sowie jede fremde Waare fehlte gänzlich. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 25 Mt. bis 25 Mt. 50 Pf., 100 Kilo Korn 20 Mt. bis 20 Mt. 50 Pf., 100 Kilo Gerste 19 Mt. bis 19 Mt. 50 Pf.

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Die permanente Gurgahaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Helme, Weberg. 11. 2062 Heute Samstag den 27. August.

Männergesang-Verein. Vormittags 10 Uhr: Generalprobe für Chor und Orchester in der Festhalle. Abends 7 Uhr: Stiftungsfeier und Fest-Concert.

Gurgahaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Doppel-Concert und Illumination des Gurgartens.

Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Raufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Kaiser- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Enle“.

Königliche Schauspiele.

Samstag den 27. August. 154. Vorstellung.

Hygieie auf Lauris.

Schauspiel in 5 Akten von Göthe.

Personen:

Hygieie	Frl. Wolff.
Thoas, König der Laurier	Herr Rathmann.
Orest	Herr Bed.
Phylades	Herr Reubke.
Artas	Herr Bethge.

Schauplatz: Hain vor Diana's Tempel.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen Sonntag: Haasemann's Töchter.

Am rothen Stein.

(Schluß.)

Novelle von Gerhard Walter.

Fünf Minuten später jagte er mit seinem mageren, lang-beinigen Carossier, den er überall als abgesetzten kaiserlichen Traktchner vorstellte, den Thalmweg hinaus.

Else sah ihm nach. „Er wird kommen!“ sagte sie leise.

Und er kam. Am folgenden Nachmittag. — Else empfing ihn an der Thüre. Ihr Athem ging schwer; Purpurgluth lag auf ihren Wangen.

„Else!“ tönte seine liebe, wohlbekannte Stimme vom Wagen; nun stand er neben ihr und hielt ihre beiden Hände. „Else!“

Sie schlug die Augen auf und sah ihm voll ins Gesicht, das war er — und doch nicht er, die ersten Züge des Mannes da vor ihr, das war nicht das Gesicht Jenes, der einst wie im Uebermuth dort in der Laube den Verlust seiner Erdengüter belachte — aber der Zug voll Güte um den Mund und um die milde blickenden Augen, das war derselbe, ein helles Lächeln flog über ihr Gesicht. —

„Gottwillkommen in der Thalmühle!“

Er ließ ihre Hände los.

„Führen Sie mich zur Großmutter,“ bat er, „ich möchte sie nicht warten lassen.“

In der Thüre wandte er sich zu Else. „Wollen Sie mir einen Gefallen thun? Bringen Sie mir um zwei Uhr wieder wie einst den Kaffee auf mein Zimmer.“

Sie nickte still, sie hätte fast „nein“ gesagt, aber sie konnte überhaupt nichts sagen. Draußen im Garten setzte sie sich in die Laube am Strom — und dachte an ihn, an die vergangenen Tage — an das Leid drinnen in der Krankenstube, aber sie fürchtete nichts; nun mußte Alles gut werden. Er war ja da.

Und es wurde Alles gut. Arnsfried hatte sich auf sein Zimmer zurückgezogen.

„In vierzehn Tagen kann die Großmutter aufstehen,“ hatte

er im Vorbeigehen zu Else gesagt und sie freundlich angeschaut. „Vergessen Sie auch den Kaffee nicht!“

Es schlug zwei Uhr — Else hatte nichts vergessen. Sie stand vor seiner Thüre. Ihre Hände zitterten ein wenig, und die Tasse kitzte leise gegen die Kanne.

„Herein!“ Klang es von drinnen, der alte unvergeßliche und auch — so lang entbehrt Ton.

Er stand am Fenster und schaute mit verschränkten Armen hinaus; hinauf nach dem Kirchlein, wo Leonore schlief. Er wandte sich nicht.

Sie stellte das Kaffeegeschirr behutsam auf den Tisch, ohne aufzusehen. Da trat er schnell neben sie, und legte die Hand auf ihre Schulter.

„Else — bleiben Sie einen Augenblick hier!“ bat er. — Sie that, wie er wollte; es lag wie ein Schleier vor ihren Augen; aber ihr war's doch, als müßte, wenn der Schleier weggezogen würde, dahinter die helle Gottessonne leuchten — und sie fürchtete sich fast vor dem blendenden Glanz.

Er saß ihr gegenüber und hielt wieder ihre Hände. Sie mußte aufsehen — sie fühlte es, wie sein Blick auf ihrem Gesicht lag. Und es war ein Blick voll Güte, Liebe und Dank.

„Else — hören Sie mich an!“ sagte er. „Ich bin ein einsamer, sehr einsamer Mann in den letzten Jahren gewesen; mein Herz war krank — wie sehr — Sie wissen's am besten. Nun ist's wieder gesund; die da droben zur Ruhe gebettet ist, hat auch mir die Ruhe wiedergegeben, weshalb, das wissen Sie auch. Ich bin anders geworden, als ich war — aber eins ist geblieben, ich kann noch lieben aus Herzensgrund, und ich habe Dich lieb, Else; sag ein einzig Wort, dann hat meine Einsamkeit ein Ende und Alles ist gut. Ich hatte es Dir geschrieben in einem langen Brief, als die Depesche kam; da meinte ich, ich könnt's besser mündlich abmachen. Else — willst Du?“

Sie sah ihm ins Gesicht. „Wolf — sag mir's vor Gott: kannst Du ganz mein sein?“ Und ihr Blick forschte in den Tiefen seiner Seele.

„Ja, Else!“

„So nimm mich, Wolf!“ rief sie und schlang die Arme um seinen Hals. Er bog ihr Gesicht zurück und küßte sie auf den roten Mund. „In Gottes Namen denn — heute und in Ewigkeit! Ihr einen vollen Lobtenkranz auf's Grab, und Dir einen vollen Myrthenkranz ins Haar.“

Sie wand sich los.

„Wolf,“ lachte sie, eine holbe, glückselige Braut, „was wird die Großmutter sagen?“

„Jedenfalls nicht nein,“ antwortete Arnsfried — „sie weiß schon Alles, und ich denke, es soll zur Heilung nicht schaden, wenn wir zusammen an ihr Bett treten. Und um Mittsommerzeit ist Hochzeit, und weißt Du, was sie uns da droben auf der Orgel spielen sollen? Wie schön leucht uns der Morgenstern — das Vieh hat seine Geschichte.“ —

Locales und Provinzielles.

✓ (Ferienkammer III. des kgl. Landgerichts. Sitzung vom 26. August.) Die Ehefrau des Schuhmachers Wilhelm Flach, Dorothea, geb. Bierbrauer hier, hat im März und April 1877 eine ganze Reihe von Betrügereien hier verübt, wodurch sie sich von Geschäftsleuten und Privaten ganz bedeutende Objecte erschwand, um dann zu verduften. Erst kürzlich gelang es den Behörden, die schon achtmal vorbestrafte Schwindlerin zu erwischen und wird sie heute wegen zehn Betrügereien, einem Betrugsversuch und einer Unterschlagung zu 2 Jahren Gefängnis und 2 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Die Geschäftsleute sollten doch gegen fremde Personen mehr Vorsicht beobachten und nicht der ersten besten Person, die vorgibt, im Auftrage einer Herrschaft zu kommen, wie hier geschehen, 12 Morgenröthe, 1 Duzend Regenschirme und dergleichen immerhin beträchtliche Beträge anvertrauen. In den Fällen, wo Private die Opfer der Schwindlerin geworden, handelte es sich um Bettzeug, Kleider u. dgl. von gleichfalls nicht unbedeutendem Werth und um Baarbeträge.

KB (Stadtbezirksrath.) Zu dem in und an der Festhalle für den Gesang-Wettstreit beabsichtigten unbeschränkten Ausschank von Getränken u. dgl. hat der Stadtbezirksrath auf Requisition des kgl. Verwaltungsamts seine Zustimmung per Circular-Abstimmung erklärt und ist daraufhin Herr Gasthalter E. Mogen im „Rhein-Hotel“ die Concession hierzu erteilt worden.

* (Der Grazer Männergesang-Verein) scheint auf seiner Fahrt zum Wiesbadener Gesang-Wettstreit vom besten Humor befeelt zu sein. Von der Station Leoben hat der Verein um 1 Uhr vorgestern Mittag nachstehendes Telegramm nach Wiesbaden abgeandt:

„Der erste Gruß auf diesem Boden

„Gilt Euch, werthe Sangesbrüder. Leoben.“

Die Grazer Gäste werden heute Nachmittag 4 Uhr 30 Min. mit der Launusbahn von Frankfurt hier eintreffen. An der Bahn werden dieselben vom hiesigen festgebenden Gesangverein begrüßt werden und ein Musikcorps wird die Steyrer mit der österreichischen Nationalhymne empfangen. Sodann werden die Grazer, die Militär-Musik an der Spitze, auf einem kurzen Umwege feierlich in ihr Hotel geleitet werden. Die Fahnen-, Banner- und Hornträger erscheinen in streng steirischer Nationaltracht. Es steht zu erwarten, daß sich die hiesige Einwohnerschaft an dem Empfange der von der äußersten deutschen Sprachgrenze hierher kommenden Stammesgenossen möglichst lebhaft theilnimmt.

* (Zum Festzuge.) Die Gruppe, welche der Kriegerverein „Germania“ dem morgigen Festzuge einfügt, stellt das Deutsche Volkslied oder vielmehr das Wiedererwachen desselben nach der schweren, Alles verwüthenden Zeit des dreißigjährigen Krieges dar. Wallensteinische Soldateska aller Art, aus einem gemeinschaftlichen Gau, haben sich zusammengefunden, um wieder in die Heimath zu friedlicher Beschäftigung zu ziehen. Bei einer Raft unter einer alten, vom Blitze halbzerschmetterten Eiche, als Symbol des damaligen Deutschlands, treffen „fahrende Sänger“ zu ihnen; diese lehren den verwütheten Gefellen statt des wüthen Soldatenliedes einen alten deutschen Liebesgesang und werden dafür von den eifrig lachenden Kriegseuten und deren Weiblein mit Kränzen des Friedens geschmückt und belohnt. Die Gruppe, welcher ein Friedens-Herold, Trompeter und Reiter voranziehen und Hellebardiere nachfolgen, deutet somit auf die neuere, bessere Zeit hin, in der das deutsche Geistesleben wieder erwachte. Die Idee und das Arrangement der Gruppe und des Zuges ist von dem Ober-Regisseur der kgl. Schauspiele Herrn C. Schultes, die Composition des alten Volksliedes: „Der Herzen-Schlüssel“ von Herrn Musik-Director F. Möhring und die Herstellung des Festwagens von dem Theater-Maler Herrn Koloff.

* (Fest-Erinnerung.) Zu denjenigen Gegenständen, welche als Erinnerung an den bevorstehenden Gesang-Wettstreit gelten sollen, werden die sog. „Festmedaillen“ wohl am meisten begehrt sein. Dieselben werden in zwei verschiedenen Prägungen à 50 Pf. und in einer dritten à 25 Pf. schon seit einigen Tagen colportirt. Auch letztere zeichnet sich trotz ihrer Billigkeit neben schönem Metall durch ansprechendes Format, sinniges Arrangement und eraltete Präge aus.

* (Das Niesenfak), welches die Käufer unserer Stadt in dem morgigen Festzuge mit sich führen werden, hat einen Raum-Inhalt von 120 Hectoliter und ist verfertigt von Herrn Küfermeister Stuhlmann hier selbst.

† (Israelitischer Central-Cultusfonds.) Der Etat dieses Fonds ist pro 1881/82 von dem Synagogenrathe unterm 18. v. Mts. beraten und mit dessen Zustimmung auf die Einnahme von 5121 Mark 20 Pf., die Ausgabe von 4624 Mark 54 Pf., also auf eine etwaumwachte Mehreinnahme von 496 Mark 66 Pf. von kgl. Regierung genehmigt und festgesetzt worden, so daß die Erhebung von 5 pSt. Zuschlag zu den directen Staatssteuern von den israelitischen Cultusgemeinden für den Centralfonds beschloffen worden ist. Die Cultusgemeinden hiesigen Amtsbezirks trifft diese Umlage wie folgt: Wiesbaden mit 1610 Mark 78 Pf., Diebrich-Rosbach mit 107 Mark 54 Pf., Bierstadt mit 17 Mark 22 Pf. und Schierstein mit 23 Mark 33 Pf. und müssen diese Beträge in den Budgets disponibel werden.

* (Der Verband der deutschen Hausbesitzer-Vereine) hält vom 11. bis 14. September seine General-Versammlung in unserer Stadt. Für diesen Verbandstag ist folgendes Programm festgesetzt worden: Sonntag den 11. September Abends 8 Uhr: Vorversammlung im Saalbau Lenble; Montag den 12. September Vormittags 9 Uhr: Beginn der Hauptverhandlungen im Saalbau Schirmer; Nachmittags 3 Uhr: Festessen im Hotel zum Adler, nach demselben Besuch der griechischen Kapelle und des Nerobergs; Abends 7 Uhr: großes Gartenfest im Kurgarten und Ball im Kurpale; Dienstag den 13. September Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Verhandlungen im Saalbau Schirmer; nach Schluß derselben gemeinschaftliches Essen im Saalbau Schirmer, dann Besichtigung verschiedener Sehenswürdigkeiten; Abends Besuch des Theaters; Mittwoch den 14. September: Festfahrt auf dem Rhein nach Almannshausen, Besuch des Niederwaldes und des Nationaldenkmals, Abends Rückfahrt auf dem Rhein. Auf der Tagesordnung der Hauptverhandlung stehen folgende Anträge: 1) Beschränkung des Unterstufungswohnhauses; 2) Aufhebung der Gebäudesteuer; 3) Einführung allgemeiner und geheimer Stadtverordnetenwahlen, so zwar, daß die Grundbesitzer unter sich die Hälfte wählen; 4) Aufhebung der Staatsgebäudesteuer und ausschließliche Einführung einer directen Klassen- und Einkommensteuer mit Selbstbeschätzung, auf welche Steuer allein Communal-Zuschläge zu legen sind; 5) ausschließliche Verpflichtung der Stadtgemeinden zur Erhaltung und Reinigung der Bürgersteige und Dämme an bebauten Straßen; 6) Sicherung der Forderung der Handwerker bei Neubauten durch hypothekarische Bevorzugung; 7) Ausdehnung des Pfandrechts des Vermiethers auf die vom Miether inserirten, nur leihweise besessenen Mobilien; 8) Verpflichtung des Gemeinthes, den von seiner Ehefrau abgeschlossenen Miethscontract anzuerkennen; 9) Verpflichtung der Stadtgemeinde, in den mit Wasserleitung und Canalisation versehenen Städten die Kosten entweder aus der allgemeinen Stadtkasse zu bestreiten oder von dem Consumenten zu erheben;

10) die Verbandstage fortan nur in Städten abzuhalten, welche mehr im Mittelpunkte von Deutschland liegen.

KB (Vorpann.) Nachdem der Versuch der Intendantur des XI. Armee-Corps: die Bestellung des während der bevorstehenden Herbstübungen erforderlichen Vorpanns im Wege der öffentlichen Verdingung zu vergeben, erfolglos geblieben, muß derselbe nunmehr auf Requisition der Truppenteile von den Gemeinden gegen Vergütung der festgesetzten Normalsätze gestellt werden, und sind die betreffenden Truppenteile angewiesen worden, ihren erforderlichen Vorpann bei den Gemeindevorständen zu requirieren. — Die Requisition der für die Anfuhr von Divisionsbedarf erforderlichen Vorpannsfuhr wird von der Divisions-Intendantur an die Landräthe gerichtet werden. — Wie wir hören, wird jetzt für den Vorpann aus Orten über eine Meile vom Festungsorte besondere Vergütung für die Hinfahrt geleistet.

© (Ehrenfeldhüter.) Für die Gemarkung Georgenborn wurden die Herren Feldgerichts-Schöffe Presser und Gutspächter Bausch von da als Ehrenfeldhüter gewählt.

*** (Telegraphenstelle.)** In Grävenwiesbach trat am 25. August eine Telegraphenbetriebsstelle mit beschränktem Tagesdienste in Verbindung mit der daselbst bestehenden Postagentur in Wirksamkeit.

*** (Personalien.)** Dem Königl. Amtmann Herrn v. Dümmling zu Ulfingen ist die commissarische Verwaltung des Landraths-Amts Wiedenbrück übertragen, der Telegraphen-Assistent Herr Casselmann in Homburg v. d. H. ist zum Ober-Telegraphen-Assistenten, Herr Ferd. Bogler in Frankfurt a. M. ist an Stelle des Herrn Lee zum General-Consul der Vereinigten Staaten von Amerika ernannt worden.

*** (Mittelrheinische Turnfest.)** Nach oberflächlicher Berechnung hat das Festcomité des XII. Mittelrheinischen Turnfestes einen Ueberschuß von 6000 Mark.

*** (Adolfstiftung und Lehrertag.)** Unter zahlreicher Theilnahme fanden dieser Tage in Diez die Generalversammlungen der Adolfstiftung zur Ausbildung von Lehrern und des allgemeinen Lehrervereins für den Regierungsbezirk Wiesbaden statt. Zu derselben hatten sich ca. 52 Vertreter der Zweigvereine und etwa 400 Lehrer aus Nassau und Frankfurt a. M. eingefunden. Nach einigen einleitenden Worten des Vorsitzenden, Herrn Directors Dr. Medicus, wurde der Rechenschaftsbericht über die Führung der Vereinsgeschäfte des abgelaufenen Jahres verlesen. Der vorgetragene Bericht lieferte den erfreulichen Nachweis des Aufschwungs der Stiftung. Das Gesamtvermögen, welches bei der Gründung des betr. Vereins 5700 M. betrug, ist seit 1864, in welchem Jahre die Stiftung zu Stande kam, auf 42,000 M. angewachsen, so daß in letzter Zeit eine sehr beträchtliche Anzahl von Bewerbern (46) mit zum Theil recht ansehnlichen Stipendien unterstützt und sehr vielen hart bedrängten Lehrern eine sehr wesentliche Beihilfe zur Ausbildung ihrer Kinder für einen Lebensberuf gewährt werden konnte. Im abgelaufenen Jahre kamen auch zwei Stipendien zur Vertheilung, welche aus der Krausstiftung'schen Schenkung im Betrage von 5000 M. begründet wurden. — Unmittelbar auf die Versammlung der Adolfstiftung folgte der Lehrertag. Nach Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Begrüßung der Versammlung seitens des Localcomités hielt Herr Hauptlehrer Widel von hier einen Vortrag über die Zwangs- und freiwillige Erziehung bedürftiger Kinder, in welchem die Lehrer ersucht wurden, der Regierung geeignete Familien namhaft zu machen, welche bereit seien, gegen eine jährliche Vergütung im Betrage von 90–120 M. solche der öffentlichen Erziehung bedürftige Wesen in Kost und Pflege zu nehmen. Nachdem sodann der zweite Schriftführer, Herr Lehrer J. Höpfer von hier, den Rechenschaftsbericht des Centralvorstandes erstattet und das Referat über die Beschlüsse der Delegirtenversammlung mitgeteilt hatte, gelangte Herr Lehrer J. Peters von der landwirtschaftlichen Schule zu Weilburg zum Vortrag über das Thema: „Die Charakterbildung in den öffentlichen Schulen“. Als Ort der nächstjährigen General-Versammlung der nassauischen Lehrer ist Haiger in Aussicht genommen.

Kunst und Wissenschaft.

*** (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon].)** Neu ausgestellt: „Die Meerminne Waghild rettet den von Dietrich verfolgten Witzich“ von Prof. August von Heyden in Berlin; „Hochwilt, über die Waldstraße ziehend“, von Arthur Thiele in Düsseldorf; „Junge Hühner“ von Emilie Kirsch in Wiesbaden; „Bei der Abmündung“ von F. Stettin in Berlin.

*** (Jubiläum.)** Am 1. September feiert Herr Reich sein 25jähriges Jubiläum als Hof-Capellmeister. Er dirigirte am 2. September 1855 zuerst in Mainz die „Hugenotten“, führte daselbst am 24. November desselben Jahres seine Oper „Otto der Schütz“ auf, dirigirte am 2. Februar 1856 in Mainz die erste Aufführung des „Lohengrin“ und erhielt darauf die Berufung an das Hoftheater in Kassel, wo er am 1. September 1856 seine Stelle als Hof-Capellmeister antrat.

— (Fräulein Marie Muzell), die geschätzte Soubrette unserer Oper, wird sich nach langjährigem, verdienstvollem Wirken an derselben am Mittwoch nächster Woche als „Micaëla“ in Bizet's „Carmen“ vom hiesigen Publikum verabschieden. — Außerdem wird die Künstlerin vor ihrem Scheiden von hier noch einmal in der anlässlich des Gesang-Wettstreites stattfindenden Fest-Oper „Orpheus und Eurydice“ auftreten.

*** (Sarah Bernhardi)** wird in der Winteraison zunächst in Wien, dann in Pest, Budapest, Jassy und Petersburg aufzutreten. Zum Frühjahr gedenkt die Künstlerin eine Tournee durch Spanien und Portugal zu machen.

Druck und Verlag der J. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

*** (Literarische Neuheiten.)** Zu den in neuerer Zeit so zahlreich erschienenen neuen belletristischen Blättern wird sich demnächst noch eine „Internationale Revue“, von einer bekannten Leipziger Verlags-Firma herausgegeben, gesellen. — Es soll dies ein Unternehmen ersten Ranges sein. — Für die Redaction ist Sacher-Masoch gewonnen. — Ferner wird in den nächsten Tagen in Berlin eine neue illustrierte Localzeitung unter dem Titel „Bique-Bube“ das Licht der Welt erblicken. — Herausgeber derselben ist Emil Cohnfeld dort.

Vermischtes.

— (Wieder ein Komet.) Bald wird man von einem „Schwarzen geschwänzten Gaste“ am Himmelzelt reden können. Aus Alexandrien wird gemeldet, daß dort ein Komet am nördlichen Himmel unter dem Ohr des großen Bären entdeckt ist. Der Komet geht um 9 Uhr unter und um 4 Uhr Morgens auf, gleicht einem Stern zweiter Classe und nimmt mächtig an Glanz zu.

— (Der Thee) hat sich als Volksgetränk bei uns noch immer nicht recht einbürgern wollen, trotzdem die Eigenschaften eines guten, reinen Thees dies höchst wünschenswerth machen. Denn nicht umsonst wird derselbe in höheren Kreisen Morgens und Abends getrunken. In den Durchschnittslebenskreisen bei uns betrachtet man Thee jedoch immer noch als eine Art Medizin, die man nur trinkt, wenn man muß. Und in der That muß man dieser Abneigung gegen den Thee eine gewisse Berechtigung zugestehen, wenn man bedenkt, wie er im Durchschnitt bei uns bereitet wird. Und doch, wer jemals einen reingehaltenen, richtig bereiteten Thee getrunken, der wird mit Behagen an diesen Genuß zurückdenken und sich des wohlthunenden Gefühls erinnern, welches ihn durchströmte. In St. Petersburg, Moskau, Warschau, London u. s. findet man einfach ausgestattete, aber saubere Locale, in denen man für etwa 10 Pfennige nach unserem Gelde ein mittelgroßes Glas guten reinen Thees erhält. Der deutsche Theehandel hat an sich seit einigen Jahrzehnten Dimensionen angenommen, welche der Laie nicht ahnt. Durch deutsche Hände gehen fast 50 pCt. des gewaltigen russischen Thee-Consums, und besonders die Königsberger Theehändler sind in China als bedeutende Abnehmer und vorzügliche Theekenner geschätzt und bekannt. Es wäre demnach ein Leichtes, auch in Deutschland den Thee zu so mäßigen Preisen in den Verkehr zu bringen, daß derselbe ein Volksgetränk werden könnte, wenn man nicht vielfach denselben erst aus dritter, vierter Hand kauft, wodurch sich sein Preis natürlich erheblich vertheuert.

— (Der Honig als Nährstoff.) Professor Reclam schreibt in der von ihm herausgegebenen Zeitschrift „Gesundheit“ Folgendes: „Die Bienenzeit verdient nicht nur die Empfehlung wegen des Gutmuthes, welcher durch den Verkauf des Honigs und Wachses erzielt wird, sondern es wird dadurch vielmehr ein Lebensmittel gewonnen, wie wir ein zweites nicht haben, was Leichtverdaulichkeit und Nährkraft anbetrifft. Wie das Wasser unmittelbar in die Blutgefäße übergeht und keinen Rückstand hinterläßt, so geht auch der Honig, ohne auch nur die geringste Spur eines Rückstandes zu hinterlassen, unmittelbar in das Blut über, dient in demselben bei seiner chemischen Umgestaltung zur Erwärmung des Körpers und ist somit einer der ausgezeichnetsten Nährstoffe. Die Nachkommenschaft der Bienenkönigin, welche ausschließlich mit Honig gefüttert wird, bedarf im Anfang und so lange diese Fütterung besteht zwar eines Mundes und eines Darms, aber keines After, weil sie ihn in ihrer Lebensform nicht nöthig hat; denn das gesammte Nährmaterial, welches sie erhält, geht vollständig in die Gewebe über, wird vollständig verbaut und Rückstände gibt es nicht. Was wir an Honig unserem Körper zuführen, das ist unser und darüber schaltet der Stoffwechsel frei und unbeschränkt.“

— (Auch eine Gerichtsvisitation.) Es war in den Gerichtsfesttagen. Die Sonne sandte ihre glühenden Strahlen auf die Straßen der Hafenstadt J., von wo aus der nächste Weg zum Seebade J. führt. Ein einzelner älterer Herr, Minister eines bekannten Staates, saß auf der Terrasse des ersten Hotels, offenbar in wenig rosigter Laune. Er hatte Grund dazu, verstimmt zu sein, denn das Dampfschiff nach J. war von ihm verpaßt worden, das nächste Schiff ging erst gegen Abend ab. Schließlich heulte sich sein Antlitz auf; er erhob sich und schritt dem nahegelegenen Amtsgerichte zu. — Im Secretariat saß der erste Gerichtsschreiber; es war heiß, furchtbar heiß — der Herr Secretär saß in Hemdsärmeln da und rauchte eine lange Pfeife. Weit offen standen alle Thüren der Gerichtsschranke. Da trat der alte Herr herein, stellte sich vor den ersten besten Schranke, blinzte hinein — und wandte sich an den Secretär mit den Worten: „Was ist das hier für eine Wirthschaft? Die Hypothekensbücher, das Heiligthum des Gerichts...“ — „Herr, was fällt Ihnen ein!“ rief der Angeredete entrüstet. — „Na, nehmen Sie es nur nicht übel,“ antwortete der Fremde gelassen, „ich bin der Justizminister L.“ — Tableau! Die Pfeife ging aus. — Im Gerichtssaale saß der Richter J. und hielt einen Termin ab. Da öffnete sich die Thüre — mein Gott, dachte der überraschte Richter, das ist ja der Justizminister. Er erhob sich — aber mit ihm auch sein neben ihm liegender Jagdhund, der mit lautem Gebell auf den Eintretenden losfuhr. Rächelnd verließ der Minister das gastliche Gericht. — Endlich ging das Schiff ab. Das Wetter wurde stürmisch und Excellenz begab sich in die Kajüte, wo plötzlich ein fremder — doch nein, das war ein bekannter Hund auf ihn losprang und ihn als einzige ihm bekannte Seele auf dem Schiffe mit Freudenbeulen begrüßte. „Ami, so hieß das wackere Thier, begleitete den Minister bis zum Bade. Von dort nahm der Capitän den Viebling des Amtsrichters wieder mit. Der Minister aber soll — er ist nun schon lange todt — oft mit vielem Vergnügen von der Inspektion des Amtsgerichts in J. geredet haben.“

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wettstreit Deutscher Männergesang-Vereine. Heute Samstag Vormittags 10 Uhr: General-Probe zum Fest-Concert.

Solisten:

Fräulein **Ida Beber** von der Königl. Oper.
Herr **August Knapp**, Hof-Opernsänger aus Mannheim.

Eintrittskarten à 1 Mk. an der Cassé der Festhalle.
202 **Der geschäftsführende Ausschuss.**

Wettstreit Deutscher Männergesang-Vereine.

Für das am 27. August stattfindende Fest-Concert erhalten die Mitglieder des Männergesang-Vereins auf Verlangen je 2 Freikarten für ihre Angehörigen; außerdem steht denselben je eine Festkarte zum Preise von 3 Mark zur Verfügung und werden hierauf bezügliche Anmeldungen bis zum 26. August bei Herrn **Peter Alzen** erbeten.
201 **Der geschäftsführende Ausschuss.**

Gesang-Wettstreit.

Büsten von **Mozart** und **Beethoven**, 33 Ctm. hoch,
à 1 Mk. 50 Pf. empfiehlt
4022 **J. Kunz**, Bahnhofstraße 20.

Zum Sängerfest

offerire:

Decorations-Fähnchen aus Papier und Shirting,
Decorations-Bilder,
Embleme,
Plakate mit Sinnsprüchen,
Papierrosen etc.

Consignations-Lager
von Bernh. Richter, Köln a. Rh.

C. Schellenberg,
4 Goldgasse 4.

3338

Virten

werden zu den billigsten Preisen geliefert. Näheres bei
Herrn **Hahn**, Helenenstraße 3, Stb., 1 Et. h. 4090

Wettstreit Deutscher Männergesang-Vereine.

Eintritts-Preise.

1) Samstag den 27. August:

Stiftungs-Feier und Fest-Concert.

Reservirter Platz und Tribünenloge	Mk. 3. —
Nichtreservirter Platz	" 2. —
Stehplatz	" 1. —

2) Sonntag den 28. und Montag den 29. August:
Gesang-Wettstreit.

Für jede einzelne Veranstaltung:

Reservirter Platz und Tribünenloge	Mk. 3. —
Nichtreservirter Platz	" 2. —
Stehplatz	" 1. —

3) Dienstag den 30. August:

Engerer Wettstreit und Preisvertheilung.

Reservirter Platz und Tribünenloge	Mk. 4. —
Nichtreservirter Platz	" 3. —
Stehplatz	" 1.50.

Fest-Commers.

Tribünenloge (soweit Raum vorhanden) Mk. 1.50.

Der **Karten-Verkauf** findet statt bei den Herren **Peter Alzen**, Kirchgasse 40, und **Georg Hofmann**, Langgasse 24.
Festkarten, gültig zu den Veranstaltungen in der Festhalle:

Reservirter Platz und Tribünenloge	Mk. 10. —
Nichtreservirter Platz	" 6. —

Diese **personell** ausgestellten Karten werden nur in beschränkter Anzahl durch die Herren **Peter Alzen** und **Georg Hofmann** ausgegeben.

201 **Der geschäftsführende Ausschuss.**

Zum bevorstehenden Feste

empfehle in frischer Zusendung

weiße Herren-Schlipse und
Glacé-Handschuhe

zu billigsten, festen Preisen.

188

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 83 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 wird Folgendes zur Kenntniß des Publikums gebracht: Behufs Formirung des Festzuges wird am Sonntag den 28. d. Mts. von Vormittags 10 1/4 Uhr ab bis nach Entfernung desselben der nördliche Fahrdamm der Rheinstraße nebst Reitweg von der Wörth- bis zur Bahnhofstraße für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Wiesbaden, 25. August 1881. Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die zur Einrichtung eines Pferdestalles erforderlichen Arbeiten und Materialien-Lieferungen, veranschlagt zu 4862 Mk. 18 Pf., sollen im Zusammenhange an einen General-Unternehmer durch Submissionen vergeben werden.

Hierzu ist Montag den 5. September d. J. Vormittags 10 Uhr im Geschäftslokale der unterzeichneten Verwaltung — Rheinstraße 25 — Termin angesetzt, in welchem die rechtzeitig eingegangenen Offerten eröffnet werden.

Kostenanschlag, Zeichnung und Bedingungen sind in dem oben gedachten Bureau zur Einsicht ausgelegt.

Wiesbaden, den 23. August 1881.

50 Königl. Garnison-Verwaltung.

Samstag den 27. August cr. Vormittags 11 Uhr soll ein zum Genbarmeriedienst nicht geeignetes Pferd, Wallach, braun, ohne Abzeichen, 10 Jahre alt, meistbietend gegen gleich baare Zahlung auf dem Mauritiusplatz verkauft werden.

4003 Das Königl. Districts-Commando.

Notizen.

Heute Samstag den 27. August, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung eines zum Genbarmeriedienst nicht geeignetes Pferd, auf dem Mauritiusplatz dahier. (S. heut. Bl.)

Versteigerung verschiedener Gehölze, in dem städtischen Bauhofe, Marktstraße 5. (S. Tabl. 199.)

Um mein Zucker-Lager vollständig zu räumen, verlaufe Kölner im Brod à 43 1/2 Pf., sowie sämtliche Zucker billiger.

3925 Aug. Schmitt, Mehrgasse 25.

Fruchtbrandtweine zum Ansetzen, **Himbeer-Syrup** und **Citronen-Limonade**

empfehl't F. Gottwald, Liqueur-Fabrik,
55 13 Marktstraße 13.

Frische Preiselbeeren

täglich auf dem Markt bei Frau Schneider, vis-à-vis der „Wilhelms-Heilanstalt“. 3752

Täglich frisch gelegte Eier Moritzstraße 15. 3949

Mehltreiche Sandkartoffeln per Kumpf 40 Pfg., bei Abnahme mehrerer Kumpfe werden dieselben frei in's Haus gebracht. K. Willenbücher, Saalgasse 34. 3985

Eiskäpfel per Pfd. 7 Pf. zu haben Moritzstraße 15. 3948

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

15 W. Münz, Mehrgasse 30.

Getragene Kleider und Schuhwerk kauft zu den höchsten Preisen

795 Chr. Pieck, Golbgasse 20.

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie Holzkoffer billig zu verkaufen.

14 W. Münz, Mehrgasse 30.

Ein bequemer Rollwagen preiswürdig zu vermieten Adelheidstraße 16. 3929

Ein gebr. Kinderwagen zu verk. Adelheidstr. 15, 2 Tr.

B-Clarinetto zu kaufen gesucht Müllerstraße 7, Part. 3944

Curhaus zu Wiesbaden.

Bei Gelegenheit des Gesang-Wettstreites

Samstag den 27. August Abends 8 Uhr (nur bei entsprechender Witterung):

Doppel-Concert im Curgarten.

Städt. Curcapelle und Capelle des 80. Inf.-Regts.

Illumination.

Sonntag den 28. August Abends 8 Uhr (nur bei entsprechender Witterung):

Doppel-Concert im Curgarten.

Städtische Curcapelle und Art.-Trompeter-Corps.

(Oesterreichisches National-Fest-Concert.)

Illumination.

An beiden Abenden findet der Eintritt zum Garten nur durch das Hauptportal statt.

Die Berechtigungskarten (Curtax-, Abonnements- und Tageskarten) sind sämtlich vorzuzeigen.

Die Theilnehmer am Gesang-Wettstreit legitimiren sich durch ihre Sängerkarte. Dieselbe ist zum Besuche des Curhauses nur personell gültig.

Montag den 29. August, um 5 Uhr Nachmittags beginnend, im Curgarten (Concertplatz):

Grosses Gartenfest.

Doppel-Concert. — Drei Musikcorps.

Städt. Curcapelle. Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27. Wiesbadener Musik-Verein.

Ballmusiken im grossen und weissen Saale.

Von 5—6 1/2 Uhr: Concert der städtischen Curcapelle im Musikpavillon; von 6 1/2—8 Uhr: Concert des Art.-Trompeter-Corps im Musikpavillon; von 8—10 Uhr: **Doppel-Concert** der städtischen Curcapelle (im Musikpavillon) und des Art.-Trompeter-Corps (auf der Insel des grossen Weihers).

Mit Eintritt der Dunkelheit: **Illumination** des Curgartens mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampen etc.

Grosses Feuerwerk nach besonderem Programm, ausgeführt von dem Königl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn Wilh. Becker, verbunden mit **bengalischer Beleuchtung des Curgartens** (der Insel, der Parkparthien um den grossen Weiher, der Fontaine etc.) und **Bombardement von Brillant-Granaten, römischen Lichtern und bunten Leuchtkugeln.**

Illuminations-Tempel auf dem grossen Weiher mit allegorischen Figuren.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks **abgeschlossen.**

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks: **BALL** in sämtlichen Sälen des Curhauses.

Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Die Theilnehmer am Gesang-Wettstreit legitimiren sich durch ihre Sängerkarte. Dieselbe ist zum Besuche des Curhauses nur personell gültig. Die für den Besuch der Sängerkarte ausgestellten Concertkarten haben für das Curhaus keine Gültigkeit.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportale des Curhauses.

Eine rothe Fahne am Curhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet; bei ungünstiger Witterung um 8 Uhr: **Fest-Ball** in sämtlichen Sälen (Eintrittspreis 1 Mk.).

In Frankfurt gelöste einfache Schnellzugs-Billets berechnen zur freien Rückfahrt nach Frankfurt mit dem 10 Uhr 20 Min. Abends von Wiesbaden abgehenden Zuge, wenn die betr. Billets bei Lösung der Gartenfest-Karte à 1 Mark im hiesigen Curhause abgestempelt werden.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von M. Autsch, conc. Hebamme, befindet sich **Brand No. 4 in Mainz.** (Strengste Discretion.) 12492

Verschiedene gebrauchte Möbel, darunter eine Ebenholz-Salorgarnitur, fast neu, Transportirherd, Eßtisch, Esjopha, Küchenmöbel und Reale sind umgänglich zu verkaufen Frankfurtstraße 22. 3946

Decken w. gest. u. Wolle geschl. Schwalbacherstr. 27. 13709

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Das Haus Geisbergstraße 18 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 3762

Das Haus Dranienstraße 6 mit Thorfahrt, Seitenbau, Hofraum etc., zu jedem Geschäfte passend, ist zu verkaufen beauftragt

J. Imand, Weisstraße 2. 184

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

In Biebrich a. Rh., ganz in der Nähe des Bahnhofes und dem Rhein, ist ein freistehendes Haus (Villa), vor einigen Jahren elegant und massiv erbaut, weit unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Osw. Weisiegel, Kirchgasse 42. 1216

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 984
90,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %, auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped. 3778

Eine Hypothek von **18—20,000 Mark** zu cediren gesucht. Offerten unter L. K. 1857 bef. die Exped. d. Bl. 3854

13,000 Mk. werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 3472

22,000 Mk. auf gute Nachhypothek auszul. N. Exped. 3779

7—8000 Mark auf 2. gute Hypothek (doppelte Sicherheit) ohne Makler gesucht. Näh. Exped. 3928

20,000 Mk., auch geth., auf's Land auszul. N. Exped. 3780

8—9000 Mk. auf 1. September auszuleihen. N. Exp. 3528

39—40,000 Mark auf 1. Hypothek auf ein neu erbautes Haus mit Güter in einem Ort in der Nähe Wiesbadens zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2995

18,000 Mark werden auf erste Hypothek bei vierteljährlicher pünktlicher Binszahlung ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3993

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Hermannstraße 5, Hinterhaus, 2 St. h. 4031

Eine durchaus perfekte **Kammerjungfer** mit langjährigen Zeugnissen und der französischen Sprache vollkommen mächtig, sucht zum 15. September oder später Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 4011

Dienstpersonal jeder Branche zur Aushilfe empfiehlt **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 3768

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann und mehrjährige Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. October oder auch früher Stelle als Hausmädchen. Näh. Exped. 3978

Gesucht für ein junges, gebildetes Mädchen eine **Stelle** als **Stütze** der **Hausfrau** oder zu **Kindern**. Näheres Geisbergstraße 10, 1 St. 3924

Stellen wünschen: Eine perfekte Herrschaftsköchin, ein sehr anständiges Hausmädchen, ein Kindermädchen, sowie mehrere einfache Dienstmädchen mit guten Zeugnissen durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 3767

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen vom Lande wird zum 1. September gesucht. Näheres Michelsberg 21. 3951

Ein reinliches Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** zum 1. September gesucht **Kerstraße 7.** 4028

Ein **Glasergefelle** gesucht von **Ludw. Schmitt in Gießen.** 3963

Ein tüchtiger **Schweizer** wird gesucht. Näh. Exped. 3707

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, 13 Jahre alt, welches die höhere Töchterschule besuchen soll, wird **Pension** in einer guten Familie gesucht, in welcher Töchter oder Pensionärinnen von gleichem Alter sich bereits befinden. Anerbietungen unter **J. R.** an die Expedition d. Bl. 4047

Angebote:

Feldstraße 10, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 4009

Karlstraße 8, Brt. links, schön möbl. Zimmer z. vm. 4085

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 3069

Moritzstraße 6, Parterre, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 15485

Kerstraße 3, 1 Etage hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie sofort zu vermieten. 4049

Sonnenbergerstraße 31

elegante, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche etc., event. Stallung, zu vermieten. 1406

Taunusstraße 57 sind 2 große Mansarden zum Einstellen von Möbel auf gleich oder später zu vermieten. 913

Walramstraße 37 bei Frau Hinrichs ist ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Benutzung des Pianinos, z. v. 3594

Villa mit Oeconomiegebäuden, Stallungen, Gärten etc., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 1016

Möblierte Wohnung, Bel-Etage, sowie mehrere Part.-Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten **Adelhaidsstraße 16**, Parterre. 2750

Möbl. Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 8**, Vorderhaus. 3574

Zwei Zimmer mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten **Dranienstraße 21.** 3974

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres **Bahnhofstraße 5** im Laden. 3955

Eine Wohnung mit Platz für Kohlenlager etc. und Stallung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 2715

Wegen Abreise ist die 2. Etage, **Sonnenbergerstraße 20**, auf October **möbliert** billig zu vermieten. Dasselbst einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 3584

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten **Hellmündstraße 25a**, Bel-Etage. 3920

Ein schön möbliertes Zimmer in der Nähe des **Louisenplatzes** zu vermieten. Näh. Exped. 4006

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. **Bleichstraße 1.** 4068

Möblierte Zimmer **Webergasse 14**, **Laden links.** 4082

Billig zu vermieten auf 1. October ein leeres, trockenes Zimmer zum Aufbewahren von gutem Möbel. Näh. Exped. 2339

Möbl. Zimmer zu vermieten **Müllerstraße 2.** 3209

Zwei gut möblierte Zimmer, das eine mit Balkon, sind an einen soliden Miether **billig** abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 314

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 1**, 1. St. 2303

Möbl. Zimmer zu verm. **Dopheimerstraße 18**, Parterre. 2853

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Circus Corty, Mainz.

Kunst-Wettrennen mit 50 Pferden auf dem Schloßplatze zu Mainz. Die Einrichtung wird ganz neuhergestellt von Herrn Zimmermeister Tschloss in Mainz. Das Rennen besteht aus Flach-Rennen von Herren und Damen, Jockey-Rennen und Trab-Rennen, verbunden mit Gymnastik, Ballonsteigen und Steeple-Chasse. Die zurückzulegende Strecke der verschiedenen Rennen ist auf 1000 und 1500 Meter berechnet. Genaue Auskunft ertheilen die Tageszettel und Programme. — Preise der Plätze: Tribüne 1 Mk. 50 Pf., I. Platz 1 Mk., II. Platz 50 Pf. und III. Platz 30 Pf.

D. Althoff, Regisseur.

Sonntag den 28. und Montag den 29. August täglich Nachmittags 3 Uhr präcis: Großes

P. Corty, Director. 190

Frankfurter Ausstellungs-Lotterie.

Hauptgewinne: Im Werthe von Mk. 30,000, Mk. 15,000, 3 à 5000 Mk. und 3500 Gewinne im Werthe von Mk. 160,000. (à 171/8.) 350

Preis des Looses 1 Mark. Ziehung im September d. Js.

Franco-Busenbung der Loose und Ziehungsliste gegen Beifügung von 20 Pf. (Ausl. 30 Pf.).

B. Magnus, General-Debit, Frankfurt a. M.

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Landwirthschaftliches Institut zu Hof Geisberg bei Wiesbaden.

(Subventionirt vom communalständischen Verband, vom Verein nass. Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden und dem Rheingau-Kreise.)

Das Winterhalbjahr 1881/82 beginnt **Donnerstag den 3. November d. J.** Der Unterricht wird durch tüchtige Fachlehrer ertheilt. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch Generalsecretär Müller oder den Unterzeichneten zu beziehen.

Wiesbaden, im August 1881.

Für das Curatorium: Hr. Well,
Elisabethenstrasse 27.

2680

Großer Möbel-Verkauf.

Im Versteigerungslokale 22 Michelsberg 22 sind zu verkaufen: **Vollständige Garnituren, Sopha's, Chaises longues, vollständige Betten, sowie einzelne Theile, ein dreith. nußbaumener Spiegelschrank, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Waschkommoden und Nachttische, ovale und Ausziehtische, Spiegel mit und ohne Trumeaux, Secretäre, Rußbaum- und Mahagoni-Stühle, Verticows, Schreibtische, Teppiche, Glas und Porzellan, sowie Handtuchhalter.**

264

H. Markloff.

Eine grüne Plüsch-Garnitur billig zu verkaufen Wellstrasse 40 im Hinterhaus. 1464

Zwei gebrauchte Kanape's billig zu verkaufen Adelheidstrasse 42. 30

Dr. med. A. Peltzer,

in Amerika approbirter homöopathischer Arzt,
Friedrichstrasse 25.

Sprechstunden täglich von 2—4 Uhr Nachmittags mit Ausnahme Sonntags, wo ich nur von 12—1 Uhr zu sprechen bin.

Für Unbemittelte eine unentgeltliche Consultation von 11—12 Uhr Vormittags. 3728

Atelier für künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren etc. Kirchgasse 3, 1. Etage, neben der Adler-Apotheke.
H. Kimbel.
13143

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

5289 Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Handschuhe

werden binnen einer Stunde geruchlos gewaschen.

3895 Marktstrasse 6, M. Birek, Marktstrasse 6.

Emma Ott, Marktstrasse No. 8,

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten. Conlante, prompte Bedienung. 3782

Eine Parthie sehr feine, gestricke Ballstrümpfe für Damen (Handarbeit) sehr billig zu verkaufen Draisstrasse 17, Hinterbau, 2. Stock links. 4033

Die Wein-Niederlage

von reingehaltenen Weinen in Flaschen bei
Aug. Schmitt, Metzgergasse 25,
 empfiehlt:

Laubenheimer 65 Pfg., Bodenheimer 70 Pfg., Sahn-
 heimer 80 Pfg., Niersteiner 90 Pfg., Nackenheimer
 1 Mt., Erbacher 1 Mt. 35 Pfg., Geisenheimer 1 Mt.
 65 Pfg., Hochheimer 1 Mt. 85 Pfg. Bei Abnahme von
 25 Liter entsprechend billiger. 4454

Zu den bevorstehenden Festtagen

empfehle:

Frische Rehziemer,
Rehtenlen und
frischgeschossene Feldhühner,
 sowie auch eine große Auswahl in
gemästeten Gänsen,
 „ **Riesen-Enten,**
 „ **Welschen,**
 „ **Boullarden** und
italienischen großen Hähnen.

Ferner auch sehr billige, große Suppenhühner.

Ign. Dichmann,
Wild- und Geflügel-Handlung,
 5 Goldgasse 5.

4061

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Htrh.

Täglich: Frischen, abgekochten Schinken per Pfund
 1 Mark. J. C. Bürgener. 2975

Carl Sattler's

Deutsches

vollständiger und nahr-
 milt; ferner

präparirtes

für Kinder
 Reconalescenten,
 Magenleidende,



Kindermehl,

hafter Ertrag der Mutter-

Hafermehl

jeden Alters,
 Kranke,

u. f. w.

14849

Haupt-Depot
 bei

Dahlem & Schild,

Droguerie,

Langgasse No. 3.



Fabrikmarke.



Fabrikmarke.



Fisch - Handlung Markt 12.

Täglich auf dem Markt.

Frish vom Fang: Achten Rheinsalm, sehr schöne Lachs-
 forellen, Turbot, Coles, russischen Bander, sowie
 lebende Aale, Hechte, Schleien, Karpfen, Schell-
 fische, Backfische, Suppen- und Tafelkrebse empfiehlt
 4032 Krentzlin, Markt 12.

Gepflückte Frühäpfel, sowie Resäpfel sind zu haben
 Moritzstraße 48 im Hof. 3809

Gesang-Wettstreit-Bonbons

von vorzüglichem Geschmack empfiehlt die

Bonbons- & Zuckerwaaren-Fabrik
 kleine Webergasse 5.

3808

Zum Illuminiren!

Illuminations-Ballons

in reichhaltiger Auswahl bei

3339 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

F. Lehmann,

4 Goldgasse 4,

empfehlte in größter Auswahl: **Rüschen** und **Plissé's**
 von den einfachsten bis zu den elegantesten, **Glacé-Hand-
 schuhe** in weiß, schwarz und allen Modifarben zu den
 billigsten Preisen. 188

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe der Artikel verkaufe **Seifen** und
**Parfümerien, Lederwaaren, Schmuck-
 sachen, Fächer** und **Luxus-Gegenstände**
 zu und unter Einkaufspreisen.

Clara Steffens,
 14 Webergasse 14.

1793

Damenhüte!!

werden gefärbt und nach den neuesten Façons umgeändert.

Ed. Bing, Putzmacher,

3894

Marktstraße 19a, Ecke der Grabenstraße.

Jacob Oberhinninghofen,

Schuhmacher, Michelsberg 28, 2233

empfehlte sich in Reparaturen von Herrenstiefeln, Sohlen und
 Fled 2 Mt. 70 Pfg., Damenstiefeln, Sohlen und Fled 2 Mt.

Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung bei
 12873

W. Ernst, Metzgergasse 19.

Tafelmesser,

Transchir- und Dessertmesser, Koch- und Küchen-
 messer, Metzgermesser, Taschenmesser aller Art, Rasir-
 messer, Stopfenzieher und Scheeren, Alles in größter
 Auswahl, empfiehlt billigt

Gg. Hisgen, Messerschmied,
 Kirchgasse 20.

3950

Messer und Gabeln

von den billigeren Sorten bis zu den feinsten mit Elfenbein-
 stielen zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

4075 **Karl Thoma, Hof-Messerschmied, Goldgasse 11.**

Zwei Bügeleisen billig zu verkaufen Doppeimerstraße 20
 im Hinterhaus. 3369

Moras haarstärkendes Mittel

(Kölnisches Haarwasser)

aus der Fabrik von **A. Moras & Comp.**,
Königl. Hoflieferanten in Köln a. Rh.,
ist als das feinste Toilettenmittel zur Reinigung der
Kopfhaut und zur Erfrischung des Kopfnervensystems
beliebt, und als das reellste Haarmittel in der ganzen
Welt eingeführt. **Es beseitigt in 3 Tagen die
Schuppenbildung, macht die Haare ge-
schmeidig und seidenglänzend, befördert
deren Wachstum und verhindert ihr Aus-
fallen und Grauwerden.** 1/2 Fl. 2 M., 1/3 Fl. 1,25 M.
Depots in den besseren Parfümerie- und Droguen-
Handlungen. 14809

Bergmann's

Sommersprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, empfehlen
a Stück 60 Pfennig

H. J. Viehöver, Droguenhandlung, Marktstraße 23,
M. Wernekinck, Taunusstraße 13. 5030

Wein- und Obstkeltern mit neuester Doppel-
hebel-Pressvorrich-
tung, sowie **Obstmühlen**, das Neueste, was man bis
jetzt hat, liefert zu billigen Preisen
3028 **August Esaias**, Steingasse 28.

Kelterschrauben, Drehbänke, eine gebrauchte Loco-
mobile, Decimal- und Tafelwaagen, geruchlose Wasser-
stein- und Canalverschlüsse vorrätig in der Maschinen-
werkstätte von **C. Schmidt**, Emserstraße 69. 1863

Eiserne Tragbalken bester Qualität in
allen gangbaren Profilen zu billigsten Preisen
vorrätig bei **G. Schöller** in Wiesbaden,
1983 Dohheimerstraße 25.
Auch alte Eisenbahnschienen für Bauzwecke vorrätig.

Trockenlegung feuchter Wände

(Reichspatent 4101)

beforgt unter vollständiger Garantie
3419 **Jac. Leber**, Moritzstraße 6.

Carl Henrich, Biebrich,

empfiehlt:

Trockenes, buchenes Scheitholz, 3, 4 und 5 Schnitt und ge-
spalten, bei Abnahme von 10 Ctr. und mehr pro Ctr. **1 Mk.**
Trockenes, kiefernes Holz, geschnitten und mittelfein ge-
spalten, bei Abnahme von 10 Ctr. u. mehr pro Ctr. **Mk. 1.50.**
Die Preise verstehen sich franco Haus gegen Baar excl.
Waagegebühr. Bestellungen erbitte per Postkarte. 2941

1^a Kohlen 1^a,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im
Kleinen empfiehlt

5303 **Jacob Weigle**,
Friedrichstraße 28.

Prima Steinkohlen in Wagonladungen von
Annen zu billigem Preise. Näh. Exped. 2942

St. Bernhardiner Hund, 1 1/2 Jahr alt, schwarz, ohne
Abzeichen, Prachtexemplar, zu verkaufen bei Kaufmann **Fr.**
Lotz, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg. 15113

Mobilien-Verkauf.

Heute und die folgenden Tage **Nachmittags von 1 bis
3 Uhr** werden in dem Laden **Manergasse 5** hierelbst
verschiedene guterhaltene, **feine Möbel**, darunter verschiedene
Betten, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel u. u. aus freier
Hand gegen baare Zahlung verkauft. 4094

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

**Herrenkleider werden repariert und chemisch ge-
reinigt**, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
187 **W. Hack**, Säfnergasse 9.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. August.

Geboren: Am 21. Aug., dem Tagelöhner Wilhelm Schäfer e. S.,
N. August. — Am 23. Aug., dem Wollenwarenfabrikanten Theodor
Kraft e. L., N. Catharine Ida Albertine. — Am 19. Aug., dem Schlosser
Wilhelm Schell e. S. — Am 22. Aug., dem Gastwirth Louis Reinemer
e. S. — Am 23. Aug., dem Tagelöhner Heinrich Bach e. L.

Aufgehoben: Der Antiker Karl Baumeister von Neuborf, A. Et-
ville, wohnh. zu Nierstein in Rheinhessen, früher zu Mainz wohnh., und
Johannette Amalie Philippine Auguste von Neuborf, A. Wehen, wohnh.
dahier. — Der Kaufmann David Oppenheimer von Geleke, Kreis Bipp-
stadt, Reg.-Bez. Arnberg, wohnh. zu Bippstadt, und Adelheid Steinberg
von Meschede, Reg.-Bez. Arnberg, wohnh. zu Meschede.

Verheiratet: Am 25. Aug., der Musiklehrer Edmund Georg Uhl
von Reichenberg, Kreis Jung-Bunzlau im Königreich Böhmen, wohnh.
dahier, und Clara Marie Louise Singer von Solingen, bisher dahier
wohnh. — Am 25. Aug., der Rittergutsbesitzer Karl Friedrich Wilhelm
von Meschede von Kopsperndorf, Kreis Grottkau in Schlesien, wohnh.
zu Kopsperndorf, und die Wittwe des Königl. Premierlieutenants Karl
von Vötsch, Clotilde Sophie Mathilde Agathe Rosalie Johanna, geb. Freim
Rau von und zu Holzhausen von Viebrich-Mosbach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 24. Aug., Anna Catharine Elise, L. des Schlosser-
gehilfen Joseph Grunow, alt 1 J. 5 M. 4 T. — Am 25. Aug., der
Schreiner Friedrich Wilhelm Kießling, alt 65 J. 2 M. 19 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

11. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Cäsar.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Decan Wilhelm

von Viebrich.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Conf.-Rath Dhlh.

Die Casualhandlungen berichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bidel.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

12. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang
und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Pre-
digt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Kirchliche Sebanfeier.

Sonntag den 28. August Vormittags 9 1/2 Uhr: Hl. Messe mit Predigt.

„Großer Gott“. Pfarrer Mundling, Emserstraße 75.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich
Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr: Prediger Scheve.

Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Prediger Haupt aus Köln. Freier
Zutritt für Jedermann.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 28. August fällt die Erbauungsstunde aus, dagegen nächste
Erbauungsstunde Sonntag den 4. September, im Anschluß an die
Sebanfeier.

Ruffischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle), Samstag Abends 7 Uhr
(kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Eleventh Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion at 9.

Evensong, Litany and Sermon at 7.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4.30 to 5 on Friday.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26 August 1881.)

Adler:

Rottenstein, Kfm. m. Fr., Paris.
Merkens, Kfm., Düren.
Griebel, Kfm., Frankfurt.
Rössing, Kfm., Leipzig.
Wortmann, Kfm., Elberfeld.
Katz, Kfm., Oberhausen.
Kalb, Kfm., Hanau.
Valch, m. Tochter, Bonn.
Vierhaus, Bonn.
Berger, Fabrikb., B.-Gladbach.
Bartz, Fabrikbes., Düsseldorf.
Berger, Fabrikbes. m. Fam., B.-Gladbach.
Vahlkampf, Ingen. m. Fr., Oberhausen.

Billigheimer, Fabrikb., Würzburg.
de Millas, Kfm., Mannheim.
Evers, Malims.
van Pelt, Malims.
Walkers, Malims.
Herz, Stud., Giessen.
Riemann, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Reifferscheid, Kfm., Barcelona.

Bären:

Auterhoff, Kfm. m. Fr., Riga.
Stader, Dr. Referendar, Bonn.
Stader, Fr. Justizrath, Bonn.

Belle vue:

Roth, Prof. Dr. m. 2 T., Tübingen.
Baum, Fr. Gutsbes. m. Schwester u. Bed., Breslau.

Schwarzer Hock:

Holländer, Rent. m. Fr., Charlottenburg.
Stiesberg, Fr. Justizrath m. Tcht., Düsseldorf.

Zwei Bücke:

Graf, Fr., Kreuznach.
Maus, Idstein.

Cölnischer Hof:

Remy, Ger.-Assess. m. Fr., Neuwied.
Lehr, Rechtsanwalt, Posen.

Einhorn:

Neigener, Kfm., Moers.
Blanch, Kfm., Elberfeld.
Klein, Kfm., Kassel.
Krähaus, Kfm. m. T., Elberfeld.
Siegrist, Gutsbes., Gimsheim.
Wiedefeld, Lehrer, Gorsberg.
Dekkenburg, Kfm. m. S., Holland.
Press, Kfm., London.
Hansen, Kfm. m. Fr., Odense.
Densen, Kfm. m. Fr., Odense.
Henning, Kfm., Frankfurt.
Giess, Kfm., Zorn.
Wirtz, Fr., Irmtraut.

Eisenbahn-Hotel:

Benz, m. Fam., St. Paul.
Orlemann, Fr., St. Paul.
Lüschow, Elsass-Lothringen.
Weck, Ingen., England.
Körth, Referendar, Berlin.
Matthias, Referendar, Berlin.
Hucaker, Köln.
Weber, Apoth. m. Fr., Leipzig.
Chrnius, m. Fr., Dartmouth.

Europäischer Hof:

Dornseiff, Fr., Giessen.

Grand-Hôtel (Schinkel-Bldg.):

Firnhaber, Reg.-Ass., Saarbrücken.

Vier Jahreszeiten:

Moore-Tyler, m. Fr., England.
Tyler, Rev., England.
Maras, England.
Hoyer, m. Fam., Haag.
v. Brackel-Dorwerth, Baren m. Sohn, Holland.

Grüner Wald:

Meinert, Prinn.
Derscheid, Rent. m. Fr., Sobernheim.
Frey, Braunsfels.
Kaltenbach, Kfm., Aachen.
Winkler, Kfm. m. Fr., Chemnitz.
Uhle, Kfm. m. Fr., Chemnitz.
Schubert, Kfm. m. Fr., Chemnitz.
Steinert, Kfm. m. Fr., Chemnitz.
Loewin, Kfm. m. Fr., Eltville.
Werner, Kfm., Chemnitz.
Aurich, Kfm., Flöhn.
Schmidt, Wehen.
Ryal, Professor, London.
Meerburg, Kfm., Leyden.
Niggebrugge, Kfm., Haarlem.

Hotel „Zum Hahn“:

Header, Kfm., Crefeld.
Schlosinger, Kfm., Chemnitz.
Hösel, Kfm., Lichtenberg.
Fischer, m. Fr., Aachen.

Kaiserbad:

Plosschoert, Regent, Gent.
Wiemer, Prof. Dr. m. Fr., Gent.
Allmer, Oberlehrer, Gent.
Hubert, m. Fr., Gent.
Gennaert, Frl., Gent.
Högen, Frl., Gent.
Bogard, Oberlehrer, Gent.
Tillen, Frl., Gent.
Desmet, Frl., Gent.
v. Millen, 3 Frl., Gent.
Vits, Frl., Gent.
Loqui, Frl., Gent.
Uts, Frl., Gent.
Leonce-Gabrielle, Frl. Musiklehr., Gent.
Wiemer, Frl. Musiklehrerin, Gent.

Goldene Krone:

Leeowenstein, Kfm., Frankfurt.
Dinkelspiel, Kfm., Mannheim.
Cehn, Kfm., Berlin.
Meyer, Kfm., Deutz.

Weisse Lilien:

Schott, Essenheim.
Conradi, Frl., Kirchard.

Nassauer Hof:

Schleber, m. Schwester, Greiz.
Schilling, m. Fr., Berlin.
Daniell, England.
de Daniell, Capitän, England.
des Tombre, m. Fam., Haag.
Fehmer, m. Fr., Boston.
Gatti de Gamard, Frl., Brüssel.
Crepise, Fr., Brüssel.
Cowden-Clarke, Frl., Genua.
Novello, Frl. m. Bed., Genua.
Holdsworth, 2 Hrn., England.

Hotel du Nord:

Nees, Kfm., Karlsruhe.
Bössler, Kfm., Karlsruhe.
Freiheit, Kfm., Karlsruhe.
Andreas, Kfm., Karlsruhe.
Lister, Kfm., Karlsruhe.
Seyfried, Kfm., Karlsruhe.
Colley, m. Fr., Sheffield.
Colley, Sheffield.
Class, St. Louis.
v. Bernuth, Excell., Staatsminist., Berlin.

Alter Nonnenhof:

Dap, Professor, Paris.
Lassimonne, Stud., Paris.
Sprunnen, Kfm., Zwickau.
Märker, Stud., Freiburg.
Fuchs, Stud., Freiburg.
Dietsch, Kfm., Chemnitz.
Dietsch, Ingen., Dresden.
Kirschbaum, Amtr., Köln.
Hildebrand, Posen.
Villnow, Rechtsanw., Posen.
Stief, Fabrikbes., Nürnberg.

Curanstalt Nerothal:

v. Schirp, Justizrath, Posen.
v. Jacob-Trumpy, m. Fr., Glarus.

Pariser Hof:

Schmitz, Fr. Rent., Trier.
Lille, Fr. Rent., Eltville.

Pfälzer Hof:

Lenz, Fabrikbes., Nürnberg.

Rhein-Hotel:

Speight, Rent., Bradford.
Evers, Rechtsanw. m. Fr., Berlin.
Butcher, m. Fam., London.
Allis, Rent. m. Fam., London.
Pinkham, m. Fr., England.
Trapper, New-York.
Hoffmann, Rent. m. Fr., Düsseldorf.
Kevors, Rent. m. Fam., Brüssel.
Köhler, Dir. m. Fam., Elberfeld.
Dods, Rent., Belfort.
Hermmark, Reichsger.-R. m. Fam., Stockholm.
Karsten, Dr. med. m. F., Rotterdam.
King, Rent., England.
Veeke, m. Fr., Dublin.
Eschner, L.-G.-R.-m. Fr., Landsberg.
Pescotose, Prof. m. Fr., Marburg.
Günther, Kfm. m. Fr., Stettin.
Ulrich, Major m. Fr., Stettin.

Rose:

Harlow, m. Fam., New-York.
Sellow, m. Fr., New-York.
Ortigosa, m. Fam., Sevilla.
Michaelis, San-R. m. Fr., Berlin.

Weisses Ross:

Kräuter, Fr., Frankfurt.
Crist, Frl., Frankfurt.
Hunkeler, Apoth., Sinsheim.

Spiegel:

Köhler, Fr., Berlin.
Keppel, Lindau.
Düll, Reallehrer, Lindau.
Brusis, Fr. Ober-Lehr. Dr., Köln.
Figge, Pfarrer m. Fr., Boppard.
Rösecke, Postm. m. Fam., Postberg.

Tannus-Hotel:

Kollmann, Ing. m. Fr., Hannover.
Lans, Kfm. m. Fr., Holland.
Teustelje, Kfm., Reichenbach.
Volz, Vorst. a. D., Berlin.
Brenro, Rent. m. Fr., London.
Tornwaldt, Dr. m. Fr., Danzig.
Macholz, Kfm. m. Fr., Berlin.
Berger, Berlin.
Boné, Fr. Rent., Hamburg.
Peters, Frl. Rent., Hamburg.
Oudin, Kfm., Strassburg.
Jeanrenaud, Fr. m. 2 T., Berlin.
Schaffer, Dr. m. Fr., Berlin.
Wolf, Kfm., Berlin.
Zimmermann, Frl., Berlin.
Lipmann-Wulf, Kfm. m. Fam., Berlin.
Lennartz, Kfm., Berlin.
v. Mengershausen, Gutsbes., Dattenberg.
Merhens, Würzburg.

Weisser Schwan:

Metzler, Rehn.-R. m. F., Darmstadt.
Blau, Kfm. m. Fr., Sorau.
Förster, Baumeister, Riessa.

Sonnenberg:

Hoch, Insp. m. Fr., Bamberg.
Stenger, Fr., Aschaffenburg.
Weiher, Fr., Wackenheim.
Weiher, Frl., Wackenheim.

Hotel Triathammer:

Cohn, Kfm., Berlin.
v. Bode, Frl., Frankfurt.
Hartig, Kfm., Leipzig.
Froelich, Canzlei-R., Graudenz.
Gosch, Graudenz.

Hotel Victoria:

Lett, Rev., London.
Mella, Rent., London.
Callingham, Rent., London.
Cook, Rent., London.
Milner, Rent., London.
Stolle, Rent., London.
van den Bos, Rt. m. Fr., Rotterdam.
Cohn, Kfm., Berlin.
Bolten, Fr. Rt. m. Schwest., Berlin.
Meversen, Rent., Darlington.
v. d. Necht, Ref. m. Fam., Hamm.
Lemercier, Rent., New-York.
Thielsch, Hptm. m. Fr., Hannover.
Barrett, Rent. m. Fr., Manchester.
Pace, Rent. m. Fr., England.
Brownstovord, m. Tcht., England.

Hotel Weiss:

Sommer, Kfm., Siegen.
Hess, Stud., Trier.
Schwarzburger, Fr. m. Kd., Leipzig.
Forst, Antwerpen.
Stüben, Kfm., Dresden.
Gerhardt, Arch. m. Fr., Gera.
Pfortner, Kfm., Kiel.
Lorean, Kfm., Kiel.
Löwenstein, 2 Kfite., Witten.
Budde, Stud., Wien.
Nickerts, Barmen.

In Privathäusern:

Lonisenstrasse 3:
Karncieff, Fr. St.-R., Petersburg.
Frankfurterstrasse 6:
Freyman, Fr. Rent., Petersburg.
Poehl, Fr. m. F. u. Bd., Petersburg.
Pfeiffer, Gymn.-Dir. m. S., Metz.
Tannusstrasse 9:
Grüniger, Fr. m. Tcht., Köln.
Wilhelmstrasse 36:
Frederichsen, Rt. m. F., Petersburg.
Wilhelmstrasse 38:
Biercher, Fr. Baurath, Köln.
Röthig, Frl., Köln.
Radmann, Kfm. m. Fam. u. B., Berlin.
Friedländer, Fabrikbes. m. Fam. u. Bed., Berlin.
Friedländer, Fr. Rent., Berlin.
Jacoby, Fr. Rent., Berlin.
Villa Heubel:
Keulemen, Fr. m. Fam., Rotterdam.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 25. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Vint.)	333,81	333,80	333,04	333,55
Thermometer (Reaumur)	9,8	16,2	10,6	12,20
Luftspannung (Bar. Stn.)	3,71	3,64	4,15	3,83
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79,5	46,8	83,4	69,90
Windrichtung u. Windstärke	28.	28.	28.	—
Allgemeine Witterungsart	schwach.	lebhaft.	schwach.	—
Regenmenge pro □' in par. 24.	—	st. bewölkt.	böll. heiter.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reduziert.

Wieldebücher des Thierschutzvereins liegen offen
bei den Herren Chr. Jstel, Langgasse 15, G. Augenbühl, kleine Burg-
straße 6, Herrn Schellenberg (Buchhandlung), Drantienstraße 1.

Verloofungen.

(Amsterdamer Industrie-Palast 100 fl.-Loose von 1874.) Bei der am 15. c. stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 246 1287 1418 2456 2952 3243 3354 4519 4547 5829 6786 6831 8397 9190 10413 11260 12248 12272 12300 13449 16015 18102 20066 20143. Hauptgewinne: Serie 8397 No. 7 à 100,000 fl., S. 3354 No. 6 à 1000 fl., S. 8397 No. 3, S. 11260 No. 4 à 500 fl., S. 246 No. 2, S. 2952 No. 2 3, S. 4519 No. 2, S. 10413 No. 5, S. 12300 No. 5 8, S. 16015 No. 10, S. 20143 No. 9 à 200 fl., S. 246 No. 7, S. 3354 No. 2, S. 4547 No. 1 5, S. 6786 No. 4, S. 8397 No. 2 4, S. 9190 No. 7, S. 12248 No. 6 7, S. 20066 No. 5, S. 20143 No. 2 à 150 fl. Zahlbar am 2. Januar 1882.

(Procentige Stadt Pariser 500 Francs-Loose von 1855/60.) Bei der am 1. August stattgehabten Ziehung fielen auf No. 119590 100,000 Francs., auf No. 916 72012 74903 80129 à 10,000 Francs. und auf No. 28112 46536 47558 89683 93527 95851 110224 116410 133361 145006 à 1000 Francs.

(Stadt Pariser 500 Francs-Loose von 1876.) Bei der am 10. August stattgehabten Ziehung fielen auf No. 225156 à 100,000 Francs., auf No. 88535 à 10,000 Francs., auf No. 86400 à 5000 Francs. und auf No. 804 7274 76973 83258 92276 96713 152225 182675 199075 215173 à 1000 Francs.

(Stadt Neapeler 250 Francs-Loose von 1871.) Bei der am 16. August stattgehabten Ziehung fiel der Hauptgewinn von 50,000 Francs auf No. 16186. Zahlbar am 1. Februar 1882.

Frankfurter Course vom 25. August 1881.

Geld.	Amst.	Beispiel.
Holl. Silbergeld — Nm. — Pf.		Amsterdam 168.75 bz.
Dufaten . . . 9 " 55—59		London 20.51 bz.
20 Franc-Stücke . . 16 " 22—26		Paris 81.15—81.10 bz.
Sovereigns . . . 20 " 38—43		Wien 174.05 b. G.
Imperiales . . . 16 " 74—78		Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 21—23		Reichsbank-Disconto 4%.

Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

VIII.

1) „Klassiker-Bibliothek der bildenden Künste.“ 1) Malerei, a. deutsche Schule I, b. venezianische Schule I von J. C. Wessely (Leipzig, Bruno Lemme). Zur Abhandlung kommen in den beiden Hefen „Meister Wilhelm von Köln“, „Meister Stephan“ (Kocher), „Gentile und Giovanni Bellini“. Es ist nicht Compilation, sondern selbstständige Forschung, die uns hier entgegentritt; die Sache ist keineswegs in Phrasen und technische Kunstausdrücke eingehüllt, mit denen sich die Compiler gewöhnlich decken; sie ist kunstgerecht und doch leicht verständlich dargelegt, wodurch die Aufgabe auch leichter ihren Zweck erfüllt, in's Volk selbst zu dringen. Was den Werth der Editionen noch ganz bedeutend erhöht, sind die beigegebenen sehr guten phototypischen Reproductionen der Originale oder der besten Stiche.

2) „Nord und Süd“ (Breslau, S. Schottländer). Diese deutsche Monatschrift hat in der gebildeten Welt vorzüglich durch ihre geistreichen Essays sich Bedeutung erworben. Auch die letzteren Monatshefte, Juni, Juli, August, sind reich an solchen. Wir wollen nur einige hervorheben. Von einschneidender Wucht ist der Artikel von A. Geier: „Die Entschädigung freigesprochener Angeklagter“. Es ist wahrlich an der Zeit, daß sich in unserer Zeit der vielgerühmten Culturhöhe competente Stimmen über dieses Thema mit allem Nachdruck erheben, denn es ist Mittelalter mit Hegenprossen und Folterkammer, einen Verdächtigen und im Grunde Unschuldigen aufgreifen, einkerkeren, ihm Gesundheit und Lebensnerv durchschneiden zu dürfen und ihn dann nach so und so viel Zeit ohne jedwede Entschädigung entlassen zu können mit der Bemerkung, der Verdacht habe sich nicht bestätigt. Ein solches Damoklesschwert droht über jedem Haupte; denn wer ist sicher, daß ihn nicht ein unglückliches Zusammentreffen von fatalen Umständen in einen Verdacht bringt? — Weitere Essays wie „Die Organismen und ihr Ursprung“ von J. Reinke, „Die Vertiefung der Natur-Religion im Germanenthum“ von E. v. Hartmann, „Die Sage von Parzival und dem Graal“ von W. Herz, die „Betrachtungen über bildende Kunst“ von J. Algeyer u. a. sind durchaus reife Geistesfrüchte, die laben und nähren. Was die Novellen dieser Zeitschrift betrifft, so stehen sie an innerem Gehalt nicht alle ebenbürtig den philosophischen und übrigen literarischen Arbeiten. Die Redaction dürfte etwas heftiger in der Prüfung derselben verfahren; man verlangt eben auch auf diesem Gebiete sehr viel und doppelt viel von einer so bedeutenden Zeitschrift wie „Nord und Süd“.

Die einem jeden Hefte beigegebenen Portraits in Radirung, in den genannten Hefen A. v. Werner, E. v. Hartmann, Th. Fontane, bilden eine höchstschätzbare Eigenthümlichkeit der Zeitschrift.

3) „Deutsche Jugend.“ Illustrirte Monatshefte. Von J. Bohmeyer (Leipzig, A. Dür). Herbst und Winter sind der Lectüre besonders günstig, nicht sowohl für Erwachsene als auch unsere liebe Jugend, und aus diesem nunmehr wieder nahe liegenden Anlasse machen wir wiederholt auf obige Zeitschrift aufmerksam, die Unterhaltendes und Belehrendes in sorgfältigster Auswahl bringt. Ueber all' das Empfehlende, was diese Zeitschrift verdienstermaßen besitzt, haben wir uns schon so eingehend ausgesprochen, daß wir für diesmal nichts weiter zufügen wollen.

4) „Die Fundgrube.“ Monatschrift für die gesammten praktischen Bedürfnisse und Interessen des täglichen Lebens. Von Dr. A. Rauch (Bamberg). Im Hauswesen und Gartenbau gibt es tausend Dinge, deren genauere Kenntniß bezüglich Behandlung und Qualität den Wohlstand heider zu wahren und zu mehren geeignet ist. Eine praktischere Zeitschrift für diese Zwecke als die „Fundgrube“ existirt nicht, und sie ist um so werthvoller, als sie in ihren Rathschlägen stets den neuesten Standpunkt der Wissenschaft und Erfahrung einnimmt. Wir machen wiederholt auf dieselbe aufmerksam.

5) „Schall-Bibliothek.“ Die humoristische Zeitschrift „Der Schall“ hat sich durch Wit und Geist, sowie durch vortreffliche Illustrationen schnell die Gunst des Publikums errungen, und somit haben auch die anderweitigen, von ihr ausgehenden Editionen von vornherein schon den Empfehlungsbrief als Begleitschein. Unter obigem Titel soll eine stehende Bibliothek geschaffen werden, von der uns drei Hefte vorliegen. Hest 4: „Neue Beiträge zur Literaturgeschichte“, geistelt mit der Waffe der Ironie die Forschertüth der Literariker, mit der diese jeder entdeckten Kleinigkeit einen hohen Werth beimesen; Hest 5 gibt die Schiller'sche Ballade „Der Handschuh“ in 13 Sprachen; Hest 6: „Papua und Kulturmenschen“, bringt unter den Kapiteln „Nassauer Badefreuden“, „Ein Lied vom Dampf“ u. köstliche Humorskizzen. Sämmtliche Hefte sind mit zahlreichen gelungenen Illustrationen ausgestattet.

6) „Der Selbst-Anwalt bei den deutschen Amtsgerichten in Civil-Prozessen, Strafsachen und im Concursverfahren.“ Von F. Jagiewicz (Wiesbaden, Giesewitz). Ein Werkchen, das so schnell, wie das vorliegende, seine 50. Auflage erlebt hat, spricht für sich selbst, und wir unsertheils beziehen uns bei dieser neuen Auflage auf unsere früheren Referate, denen wir nur zufügen, daß die vorliegende noch durch die Aufnahme des neuen Gerichtslostengegesetzes vom 29. Juni 1881 vermehrt ist.

7) „Die Nothwendigkeit der Concurrenzbeschränkung im Handwerk.“ Ueber die Progressivbesteuerung des Vermögens und Einkommens.“ Zwei Vorträge von Dr. A. Borst (Halle a. d. S., Wilh. Knapp). Die beiden Themen gehören zu den brennendsten Zeitfragen, über die ein Jeder sich um so klarer zu werden trachten sollte, als die unrichtige Auffassung derselben den socialen Uebelstand nur noch zu erhöhen geeignet ist. Die Behandlung der beiden Fragen in dem angeführten Broschürchen ist klar, vernünftig und überzeugend.

8) „Der Thee“ in naturhistorischer, diätetischer, medizinischer und kommerzieller Hinsicht. Von Dr. S. A. Schwarzkopf (Halle a. d. S., Wilh. Knapp). Der Thee gehört zu den beliebtesten und feinsten Getränken für das Haus, und es liegt darum Jedem nahe, denselben nicht sowohl in seiner Geschichte und kommerziellen Bedeutung als auch diätetischen und physiologischen Wirkung u. genau kennen zu lernen. Vorliegende populär gehaltene Schrift behandelt den Gegenstand in 22 Kapiteln, und zwar in ebenso Interesse erregender als Nutzen bringender Weise.

9) Ueber Hauschwamm, Stock und Fäulniß und deren Bekämpfung durch „Mycothanaton“ (Berlin, Vilain & Co.). Hauschwamm ist eine große Misere für Häuser und ein Schreck für deren Besitzer, da Kapital und Gesundheit hierbei auf dem Spiele stehen. Es ist darum von gleicher Wichtigkeit, vorbeugend wie abhelfend eingreifen zu können, wozu die genannte Broschüre praktische Anleitung gibt. Dieselbe sei darum allen Hausbesitzern empfohlen.

10) „Führer durch die Allgemeine Deutsche Patent- und Muster-Ausstellung“ (Verlag von Heinrich Keller, Frankfurt a. M.). Die Broschüre dient nicht allein als recht praktischer Führer durch die verschiedenen Theile der Ausstellung, sondern auch als Wegweiser für Frankfurt. Die beigegebenen Tafeln, „Ansicht des Ausstellungsplatzes aus der Vogelperspective“ und „Plan von Frankfurt“, sind für die Orientirung höchst angenehm.